

Stock - Prien  
Herreninsel  
Gstadt

Soziales & Kulturelles

# KLEINE BRÜCKE



**36 Jahre »Freunde e.V.«**  
**20 Jahre ARCHE**  
**10 Jahre Herz- & Zeitverschenker**



»Freunde«-Jahreshauptversammlung  
mit Neuwahlen am 25. April 2020

Siehe Seite 23

*Liebe ist Begeisterung.*

*Wer Menschen, Tiere und Aufgaben liebt, baut  
keine Mauern, sondern Brücken.*

*Begeisterung und Glaube helfen dabei, die allseits  
im Wege stehenden Berge zu versetzen.*

*Inge Grein-Feil*





**Editorial**  
Seite 3



**Bernd Elsenhans**  
Seite 4



**Neue FsF-Mitarbeiterin**  
**Steffi Zengerle**  
Seite 4



**Menschen verschenken**  
**ihr Herz und ihre Zeit**  
Seite 5 – 8



**Begegnungen mit**  
**»Freunden«**  
Seite 12 – 17

## Aus dem Inhalt:

|  |         |
|--|---------|
| Editorial Inge Grein-Feil  | 3       |
| Gruß von Bernd Elsenhans & Steffi Zengerle   | 4       |
| Herz- und Zeitverschenker  | 5 – 8   |
| 35 Jahre »Freunde« & „Urknall“-Fest  | 9 – 11  |
| Begegnungen mit »Freunden«   | 12 – 17 |
| Abschied   | 18      |
| Von Gott & der Welt,<br>Pfarrer Bernd Hensinger & Wolfgang Klaschka  | 19 – 20 |
| Dank & Erfreuliches  | 21 – 29 |
| Katergedanken  | 24      |
| ARCHE-Galerie:<br>20 Jahre ARCHE – Wie alles begann!   | 28      |
| Aus unserer Post   | 30      |
| Impressum & FsF in Kürze / Beitrittserklärung  | 31 – 33 |
| »Freunde«-Treffe: Aalen – Dillingen – Heidenheim   | 34 – 35 |
| <b>KULTUR IN DER ARCHE :</b><br><a href="http://www.kultur-in-der-arche.de">www.kultur-in-der-arche.de</a> |         |
| <b>Lachen für die »Freunde«</b>  | 36 – 40 |
| <b>Termine in der ARCHE und anderswo</b>   | 40 – 44 |



**35 Jahre »Freunde«**  
Seite 9 – 11



**Dank & Erfreuliches**  
Seite 21 – 29



**Aus den »Freunde«-Treffe**  
Seite 34 – 35



**Kultur und Lachen**  
Seite 37 – 40



**Termine**  
Seite 40 – 44

**Titelfoto sf: Bootssteg zur Fraueninsel im Chiemsee**  
Idee: Inge Grein-Feil  
Layout: Siggie Feil

**Redaktionsschluss für diese »Brücke«:** 31.01.20

**Redaktionsschluss für die nächste-»Brücke«:** 15.04.20

## Spendenkonten:

|                           |                                   |                  |
|---------------------------|-----------------------------------|------------------|
| BW-Bank                   | IBAN: DE51 6005 0101 0004 2002 08 | BIC: SOLADEST600 |
| Kreissparkasse Heidenheim | IBAN: DE44 6325 0030 0000 8068 88 | BIC: SOLADES1HDH |
| Heidenheimer Volksbank eG | IBAN: DE97 6329 0110 0162 2000 05 | BIC: GENODES1HDH |

*Spendenbescheinigungen werden vom Finanzamt anerkannt.*

**Diese »Kleine Brücke« ist für Sie kostenlos, doch haben wir ein Anliegen ... Bitte unterstützt unsere Arbeit.**



# Liebe Freunde, liebe Leserinnen und Leser!

Im Volksmund heißt es, dass man die Feste feiern soll, wie sie fallen. Seit der letzten »Brücke« wurde bei uns so viel gefeiert - und blicke ich aufs kommende Jahr, geht es da Dank vieler Gründe zum



Feiern gerade so weiter. Die ARCHE darf auf 20 Jahre sozio-kulturelle, integrative und vor allem erfolgreiche Angebote zurückblicken. Die »Freunde« freuen sich 2020 über 36 Jahre unablässiges Engagement fürs Gemeinwesen. Dass sich das FsF-Projekt »Herz- und Zeitverschenker« heuer bereits zehn Jahre um einsame Mitmenschen

kümmert, macht uns besonders stolz und dankbar. Und ich selber werde zum 11. Oktober anlässlich eines halbrunden Geburtstags zu einem unterhaltsamen Benefizfest in die Egauhalle einladen.

Doch nun nochmals zurück zum 3. November 2019, als sich in der vollbesetzten Egauhalle Mitglieder, Freunde, Fremde und viele »Promis« unter dem Motto »Vom Urknall zum Echo« damit befassten, ob und wie es nach »Inge & Siggie« eines Tages bei den »Freunden« weitergehen wird. Beflügelt von dem einstimmigen Tenor, dass es unbedingt weitergehen soll und der darauf folgenden Zusage von vielseitiger Unterstützung, kümmern wir uns also nun neben den gegenwärtigen Aufgaben auch um die Zukunft unserer sozio-kulturellen, integrativen Initiative.

Dabei haben wir schon einiges erreicht: Ein neues Büro wurde in der ARCHE - auch mit Unterstützung eines Sponsors, praktikabel und schön eingerichtet. Und das Beste - seit Januar lernt Siggie unsere neue Mitarbeiterin Steffi Zengerle in die Aufgaben der Geschäftsstelle ein. Weil das ein sehr umfangreiches Gebiet ist, wird dies sicher einige Monate dauern. Doch haben wir mit den beruflichen Kenntnissen von Steffi Zengerle großes Glück. Siggie bleibt der Aktion nach der Einarbeitungszeit seiner Nachfolgerin auch als Rentner erhalten. Er wird mir zur Seite stehen, denn auch mir tut es gut, wenn ich meine Vollzeitbeschäftigung kürzen kann.

Aufhören möchte ich ehrlich gesagt erst, wenn ich die Zukunft der »Freunde« gesichert weiß - wenn es gelingt, die Fackel weiterzugeben und nicht die Asche. Auf dieser letzten Wegstrecke bin ich nicht allein. Unser Kuratorium, allen voran Kurator Klaus Moser (früher IHK-Hauptgeschäftsführer), Dekan Prof. Dr. Sven van Meegen und ein erweiterter Kreis von erfahrenen Förderern stehen mit Rat und Tat an unserer Seite. Auch auf unsere FsF-Aktiven ist Verlass. Dass mich noch innovative Pläne umtreiben, das denken sich sowieso alle, die mich kennen.

Mit längeren Abschiedstouren, die sich sogar wiederholen dürfen, bin ich in guter Gesellschaft: Namhafte Rockbands können und wollen auch nicht einfach aufhören a) weil es die Fans fordern; b.) weil sie dadurch vital bleiben und es ihnen selber gut tut; c.) weil oftmals Loslassen und Aufhören schwieriger sein kann als der Anfang einer guten Sache.

In diesem Sinne danke ich allen, die uns auf diesen interessanten Wegen wohlwollend, auch gerne mit Spenden, guten Wünschen und Gebeten begleiten. Wenn Fragen auftauchen, am besten mit uns selber Kontakt aufnehmen.

Einstweilen herzliche Frühjahrsgrüße  
Von eurer »Vor- und noch-nicht zur Ruhe-sitzenden«

Inge Grein-Feil

Im Februar 2020



## Ein scherzhafter Blick in die Zukunft

»Warum siehst du denn so komisch aus Inge?«, fragte mich bei der Urknall-Veranstaltung am 3. November 2019 in der Egauhalle die kleine Gurbani, die ich scherzhaft als meine Nachfolgerin vorstellte. »Ja, weil ich gerade eine Rede zu den Honoratioren, Mitgliedern und Gästen in 35 Jahren halte!« – »Hä, du bist lustig!« war ihre Antwort. Recht hatte sie, denn wer weiß, was in der Zukunft sein wird? Trotzdem können wir schon heute viel daran mitwirken. Los gehts!

*Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.*

Victor Hugo



## Liebe Mitglieder und Freunde,

manchmal möchte ich die Zeit anhalten. Kennen Sie das? Diese besonderen Momente, die man festhalten will, weil man glaubt, besser kann es nicht werden! So geht es mir an schönen Urlaubstagen mit der Familie. Und so geht es mir auch jetzt bei unserer Aktion »Freunde schaffen Freude«. Am liebsten würde ich die Zeit anhalten! Denn von mir aus hätte es die nächsten 35 Jahre so weitergehen können – mit Sigggi und Inge im Zentrum.

Aber die Zeit läuft weiter und damit endet in einigen Monaten nun auch die intensive Arbeit von Sigggi für die »Freunde«. Wir haben ihm unglaublich viel zu verdanken. Er war immer für die »Freunde« da, mit 24-Stunden-7-Tage-Erreichbarkeit für kleine und große Notfälle. Er hat die Aktion gemeinsam mit Inge aufgebaut und nicht nur seine Arbeitszeit, sondern sein ganzes Leben für die »Freunde« eingebracht. Wo gibt es so etwas sonst? Ich wünsche Sigggi schon jetzt von ganzem Herzen alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Es ist klar: Inge und Sigggi sind zwei starke Charaktere, unser »Freunde«-Dreamteam, das nicht zu ersetzen ist - und trotzdem müssen wir gemeinsam an eine Nachfolgeregelung denken und schon jetzt daran arbeiten.

Wie geht es mit der Aktion weiter? Ich bin sehr dankbar, dass wir für einige aus der Vielzahl von Sigggi getragenen Aufgaben eine sehr motivierte Nachfolgerin finden konnten: Steffi Zengerle aus Hermaringen übernimmt nun seit Anfang Januar Stück für Stück von Siggis Aufgaben für die Geschäftsstelle. Die ersten Finanzmittel für die Übergangszeit zur Einarbeitung sind bereits gesichert. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir hier eine langfristige, gute Lösung für die Aktion gefunden haben.

Natürlich wird es nicht leicht sein, die Lücke zu füllen. Sicherlich läuft anfangs nicht alles reibungslos und manches wird vielleicht anders werden. Unser Sigggi ist eben

nicht einfach „austauschbar“. Deshalb bitte ich jetzt schon um Geduld und Nachsicht für Fehler, aber auch um Offenheit für neue Wege und Ideen.

Sigggi bleibt uns jedenfalls in dem Einarbeitungsjahr noch erhalten und Inge betont ausdrücklich, dass sie noch nicht aufhören möchte. Sie stellt sich bei der kommenden Hauptversammlung wieder zur Wahl. Und genau so werde ich es machen. Denn es gibt noch viel zu tun und namhafte Personen des öffentlichen Lebens, u.a. Dekan Sven van Meegen haben ihre Unterstützung in „eine neue FsF-Zeit“ zugesichert.

Auch hat Sigggi versprochen, seiner Frau beizustehen, wenn er mehr Zeit für anderes hat.



Mit Gottes schützender und führender Hand hat die Aktion in den vergangenen Jahrzehnten schon viele scheinbar unüberwindbare Hürden genommen. Ich vertraue darauf, dass ER uns auch jetzt beistehen wird.

Alles hat seine Zeit, heißt es in der Bibel. Dieser Vers tröstet mich beim Abschiednehmen, denn er schenkt mir den Mut, mich auf das Neue einzulassen.

Ich bin mir sicher, dass sich eines nicht ändern wird: Die »Freunde« werden ihre wichtige Aufgabe weiterführen. Wir werden uns weiterhin für und in unsere Gesellschaft einbringen. Wenn das Leben grau aussieht, dann lasst uns für fröhliche Farbleckse sorgen.

Herzliche Grüße, Euer Bernd Elsenhans  
Stellvertretender Vorsitzender

## Mein Name ist Steffi Zengerle



Steffi Zengerle

und ich darf mich seit dem 01.01.2020 in den neuen, schönen Büroräumen im 1. Stock der ARCHE in die vielen Aufgaben der FsF-Geschäftsstelle, welche Sigggi bisher bewältigt hat, einarbeiten.

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 22, 11 und 9 Jahren. Wohnhaft bin ich in Hermaringen. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur

beim Laufen, beim Segeln auf dem schönen Bodensee oder mit handwerklichen Tätigkeiten. Zudem bin ich aktive Sängerin im Chor „Offenes Singen“ und ehrenamtlich als Gemeinderätin in Hermaringen tätig.

Nach der Beendigung meiner Ausbildung als Bankkauffrau bei der Kreissparkasse Heidenheim habe ich dort insgesamt 25 Jahre als Beraterin im Service gearbeitet. Nach meiner Elternzeit war ich in den letzten fünf Jahren in Hermaringen bei „Tobias Zahn – Bewegende Ideen, Büro für Veranstaltung & Kommunikation“ tätig. Zu meinen Aufgaben gehörten dort die Leitung des Büros aber auch die Vorbereitung,

Durchführung und Abwicklung diverser Veranstaltungen. Nun freue ich mich auf die neuen Aufgaben bei der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.«. Hier kann ich meine Vorliebe für Organisation und Verwaltung sowie meine Kontaktfreudigkeit und die Freude am Umgang mit anderen Menschen optimal miteinander kombinieren. Gemäß dem Leitgedanken der »Freunde« „Was macht mir Freude, was mache ich gerne und wie kann ich damit einem andern Menschen Freude und Hilfe sein?“ ist es mir ein Anliegen und Motivation, die vielen Hilfsprojekte zu unterstützen und die Vielfältigkeit der »Freunde« zu erleben und erlebbar zu machen. Das Schönste an meiner zukünftigen Tätigkeit ist für mich, dass man viel geben kann, aber auch unglaublich viel zurückbekommt.

### Lasst uns alle Geduld miteinander haben

Ich freue mich sehr, dass ich in den nächsten Monaten Steffi Zengerle in mein umfangreiches Aufgabengebiet bei den »Freunden« einarbeiten darf. Im ersten Quartal sind es allerdings wöchentlich nur 12 Stunden, hernach mittelfristig 20. Nun lässt sich denken, dass es dauert, bis ich meinen Stuhl als „Rentner“ räumen kann. Meine Arbeitszeit beträgt seit einigen Jahren täglich bis zu 12 Stunden an sechs Tagen in der Woche. Weil das eigentlich unzumutbar ist, brauchen wir alle Geduld! Sigggi Feil



# Der Einsamkeit ein Schnippchen schlagen

Willkommen sind alle Interessierten!



Foto: Rudi Weber/HZ



## Möchten auch Sie Kontakt zu den Herz- und Zeitverschenkern?

Das Büro der „Herz- und Zeitverschenker“  
ist im **Bürgerhaus**, Hintere Gasse 60 in Heidenheim.

Die beiden Projektbeauftragten **Martina Müller & Thomas Volk** sind am Montag und Mittwoch von 14:00 – 17:00 Uhr dort persönlich anzutreffen oder unter der Rufnummer **0 73 21 – 92 49 632** zu erreichen.

[herz-und-zeitverschenker@fsf-ev.de](mailto:herz-und-zeitverschenker@fsf-ev.de)

## HuZ-EA-Treffen/Fortbildung

für Ehrenamtliche im Bürgerhaus, 3. Stock:  
Immer am **2. Montag im Monat 17 Uhr:**  
**09. März; April entf.; 11. Mai 2020**

Fortbildungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus der Region, bitte melden Sie sich, wenn Sie sich einsam fühlen und gerne Besuch haben möchten. Aber auch, wenn Sie nicht mehr alleine aus dem Haus können, aber mal wieder mit helfender Begleitung zu einer Veranstaltung, in die Stadt, auf den Friedhof, zur Kirche möchten, dann können Sie gerne bei uns anrufen! Ihre Martina Müller & Thomas Volk

## HuZ stellt sich vor bei der „Werkstatt am Bahnhof“ \* und im Cafe 8 / \*Tochtergesellschaft der AWO für psychisch kranke Menschen.



Auf Einladung der stellv. **Werkstattleiterin Anne Becker** durfte ich HuZ und die »Freunde« bei den interessierten Mitarbeitern vorstellen. Danach stand ein Rundgang durch die unterschiedlichen Arbeitsbereiche in der Werkstatt an. Ich spürte, wie gerne die Menschen hier arbeiten und wie wichtig es ist, einen geregelten, aber stressfreien Tagesablauf zu bekommen. Die Betätigungsfelder für fast 80 Beschäftigte sind vielfältig. Viele Mitarbeiter zeigten mir gerne, was sie herstellen und freuten sich über das Interesse. Daher durfte ich auch viele Fotos machen. Wobei mich am meisten fasziniert hat, dass jedes Logo „Oiga“ in mühevoller Handarbeit einzeln gestickt wird – teilweise mit der linken Hand. Es ist zu sehen, dass bei vielen die Arbeit als Bereicherung und



nicht als Last empfunden wird. Vieles zeugt von großer Kreativität und wird im Cafe 8 zum Kauf angeboten. Darum war ein Besuch im Cafe 8 in der Bergstraße das nächste Ziel. Das Cafe ist eine Außenstelle der Werkstatt, das 2014 eröffnet wurde und in dem 12 Beschäftigte tätig sind. Neben leckeren Snacks und Getränken gibt es ein tolles Frühstücksangebot, ein täglich wechselndes Mittagessen, außergewöhnliche Tagessuppen, sowie Kaffee und leckeren Kuchen. Es wird täglich frisch gekocht und man wird von den Mitarbeitern herzlich bedient. *Martina Müller*

Cafe 8, Bergstraße 8, 89518 Heidenheim  
Tel.: 07321-2799684





## Besondere Termine bei HuZ

### *Willkommen sind alle Interessierten!*

#### **Spiele im Bürgerhaus, Hintere Gasse 60:**

12. März; 9. April; 14. Mai 2020 – jeweils von 14 – 17 Uhr

#### **Malen mit Künstler Dieter Konrad im Bürgerhaus, Hintere Gasse 60:**

19. März; 16. April (Mai entfällt) 2020 – jeweils ab 14:30 Uhr.

#### **Frühstück im Café Sonnleitner, Hauptstraße Heidenheim:**

25. Febr.; 24. März; 28. April; 26. Mai 2020 – jeweils von 9 bis 11 Uhr



Der Künstler & seine „Schüler“



Foto: Ruth Eckardt

## Ostermontag:

am 13. April 2020 ist wieder das Treffen vom Besuchskreis der „Herz- und Zeitverschenker“ mit dem „Freundeskreis für Wohnungslose“ und den Wohnungslosen zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken.

Ab 12 Uhr im Bürgerhaus in Heidenheim.

**!! Nur mit Anmeldung !!**



## Freude spendet Motivation zu guten Taten – so auch bei den Herz- und Zeitverschenkern



### **Adventliches Dankeschön-Treffen bei den HuZ-Ehrenamtlichen**

Gemeinsam ließ man es sich bei Weihnachtsleckereien, Punsch und guten Gesprächen gut gehen.

Mit Rückblick auf viele wunderschöne und auch traurige Ereignisse und Begegnungen bedankte sich **Martina Müller und Thomas Volk** bei Allen für ihr Engagement übers Jahr mit den folgenden Worten:

*„Schon wieder ist ein Jahr vorüber und wir dürfen auf so viel Schönes zurückblicken. Mit eurem unermüdlichen Einsatz von Herz und Zeit habt ihr bei vielen Menschen dafür gesorgt, dass einsame Stunden durch eure Besuche unterbrochen und bereichert wurden.*

*Ihr habt mit viel Herzlichkeit Freude geschaffen, dafür ein großes und von Herzen kommendes Dankeschön von mir – auch im Namen der »Freunde«.*“



Auch 2019 entschied sich **Helmut Kolb**, Chef des **Ingenieurbüros Kolb in Steinheim**, auf Kundengeschenke zu verzichten. Lieber überbrachte er beim »Freunde«-Basar in den Schloss Arkaden **1.000 Euro** an die Heidenheimer „Herz- und Zeitverschenker“, dem segensreichen Hilfsprojekt der »Freunde«. Foto v.l.: vorne **Raphael und Emilia Thomann** im Kinderwägle, die um die Wette strahlt, dahinter Vorsitzende **Inge Grein- Feil**, Dipl. Ing. **Helmut Kolb**, Herz- und Zeitverschenker **Ruth Eckardt**, **Monika Oberfrank** und Projektbeauftragte **Martina Müller**. **Das Projekt „Herz- und Zeitverschenker“ trägt sich ausschließlich durch Spenden. Deshalb sind die »Freunde« für jede Gabe dankbar!**



## Besuch im Hospiz Barbara in Heidenheim



Hospiz – das ist ein Thema, das die ehrenamtlichen „Herz- und Zeitverschenker“ immer wieder beschäftigt, denn wir mussten uns auch im Laufe der letzten neun Jahre im Besuchskreis von besuchten Personen verabschieden.

Im Januar machten sich die Ehrenamtlichen auf den Weg ins Hospiz Barbara und ließen sich von **Hospizleiter Diakon Georg Peyk** die Räumlichkeiten zeigen und Informationen über die Hospizarbeit geben. Dabei dürfen wir erfahren, dass ein Zitat aus dem Flyer Haus Barbara mit Liebe und Überzeugung umgesetzt wird:

*„Die letzte Lebensphase eines schwerkranken Menschen würdevoll zu begleiten und Leiden zu mindern – das Leitprinzip von Hospizarbeit. Wir möchten uns den Gästen ganzheitlich zuwenden, sodass ein vertrauter Raum geschaffen wird, in dem man geborgen und angstfrei sein kann. Dabei sollen unsere Gäste selbstbestimmt und individuell leben können.“*

Die positive Atmosphäre im Haus Barbara ist spürbar und wird mit viel Farbe, Licht und atmenden Mooswänden unterstützt. Alle acht Zimmer sind nach Süden ausgerichtet und haben vom Bett aus einen freien Blick

auf das Schloss. Die große Terrasse ist mit den Betten befahrbar.

Es gibt ein Erinnerungsbuch (liebevoll gestaltet von den Angehörigen) über die 72 Gäste, die seit der Eröffnung am 15. März 2019 verstorben sind. Dabei erfahren wir, dass manche Menschen nur ein paar Stunden, andere bis zur längsten Zeit von 218 Tagen Gast waren. Herr Peyk sagt: **„Hospiz ist eine Herberge auf Zeit“**.

Die Betreuung und Begleitung von Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt übernehmen derzeit um die 20 Pflegefachkräfte und 13 ehrenamtliche, ausgebildete Hospizhelfer. Dabei steht nur der Mensch im Vordergrund – nicht dessen Stand, Herkunft oder Konfession.

Hospizleiter Peyk betont ausdrücklich, dass im Haus Barbara gelebt wird bis zum Schluss. Das Leben ist vordergründig. Das beweisen auch die liebevoll gestalteten Gemeinschaftsräumlichkeiten und der Oasenraum – „ein Ort der Offenheit, der Begegnung, der Ruhe und Entspannung, der Sammlung und Besinnung“.

Informationen über das Hospiz Barbara, Bergstr. 42 in Heidenheim: [www.hospiz-barbara.de](http://www.hospiz-barbara.de)  
mm

## Das brauchen Menschen in der letzten Phase des Lebens!

### Zärtlichkeit und liebe Worte zum Abschied

Das Abschiedsbuch wendet sich an Trauernde und an Menschen, die ihre eigene Sterblichkeit bedenken. Es begleitet Sterbende und unterstützt Hinterbliebene bei der schweren Aufgabe, eine Bestattungszeremonie zu planen. Es hilft ihnen, sich an der Trauerfeier aktiv zu beteiligen. Dazu bietet der Autor Geschichten, Gedichte, Gebete, Sprüche sowie Bibelverse. Er stellt Texte vor, die ein Sterbender als „letzte Botschaft“ hinterlässt – sowie Worte, die Hinterbliebene einer verstorbenen Person nachrufen. Vorschläge für symbolische Abschiedshandlungen werden gemacht. So wird zwischen Verstorbenem und Trauernden eine bleibende Verbindung über die Grenze von Leben und Tod hinweg geschaffen.

Im Buchhandel: Steinkopf-Verlag 14,95 Euro

Der Ablauf einer Trauerfeier und die Zeremonie am Grab werden erklärt. So können die Texte, Lieder und Meditationen den verschiedenen Abschnitten und Elementen der Feier zugeordnet werden. Empfehlungen für Musik, Gesang und ausführliche Liedbeschreibungen sowie eine Sammlung der beliebtesten Trauerüberschriften runden dieses Buch ab.





## Thema: Pflegebedürftigkeit, Pflegegrade, Antragstellung, Situation pflegender Angehöriger

### Kompetente Fortbildung bei HuZ



Die jährliche Fortbildung der ehrenamtlichen „Herz- und Zeitverschenker“ befasste sich am 16. November 2019 mit dem allgegenwärtigen Thema „Pflege“.

**Dr. phil. Thomas Gentner** nahm sich einen ganzen Samstag Zeit, um ausführlich in der ARCHE über Pflegebedürftigkeit, Pflegeversicherung und pflegende Angehörige zu sprechen.

Die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen nimmt stetig zu und steht derzeit bei über 3,9 Millionen. Es werden die meisten Menschen in der Häuslichkeit gepflegt (3,1 Mio). Die Pflegeversicherung übernimmt unterschiedliche Leistungen, nach Antragsstellung bei der Pflegekasse und Begutachtung durch den medizinischen Dienst. Dabei wird nach Begutachtungsrichtlinien in die Pflegegrade 1 bis 5 eingestuft.

Betrachtet man die Situation pflegender Angehöriger, stellt man fest, dass die Anzahl pflegender Kinder und Jugendlicher ebenfalls steigt.

Ein ganz wichtiger Punkt in der häuslichen Pflege ist, entlastende Dienste, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. *Martina Müller*



**Wer gut für sich sorgt, kann leichter für andere sorgen!**

Deshalb danken wir dem „Koch“ Wilfried Kuhn (re. Foto 1.li.), dass er fürs leibliche Wohl sorgte, während alle anderen wertvolle Informationen bekamen.

## Zur Nachahmung empfohlen



„Wer viel mit Menschen zusammenarbeitet, weiß einen guten Umgang miteinander sehr zu schätzen. Wie schnell gibts Ärger, wenn jede(r) nur nach sich schaut.“

Deshalb war *Martina Müller* bei ihrem Besuch in der AWO- Werkstatt für psychisch Kranke am Bahnhof Heidenheim erfreut, als sie diese Umgangsregeln – von den dort Tätigen selbst geschrieben – entdeckte. Die »Freunde« haben ihre Leitgedanken. Auch die sind zum Nachahmen empfehlenswert!

## Meine HuZ-Besuche bei Frau Degenhard

Seit Anfang letzten Jahres mache ich mich am Mittwochnachmittag auf den Weg nach Mergelstetten, um Frau Degenhard in ihrem gemütlichen Wohnzimmer mit herrlichem Ausblick zu besuchen.

Bei Kaffee oder Tee und Gebäck ist es sehr interessant, Frau Degenhards Erzählungen über ihre Kinder- und Jugendzeit, einem mehrjährigen Aufenthalt im Ausland und über ihre schönen Reisen zuzuhören. Auch politische, musikalische und Themen aus der Gegenwart kommen nicht zu kurz. Ebenso gibt es in Frau Degenhards Wohnung schöne Dinge zu betrachten, z.B. Bilder und Holzfiguren für die Weihnachtszeit und Pflanzen, die sie durch gute Pflege wieder zum Blühen gebracht hat. Auch fasziniert mich immer wieder die schöne Fernsicht in südliche Richtung, die man vom Kaffeetisch aus hat.

Die Zeit ist immer schnell vorüber. Es ist dann schön, wenn ich mich am Mittwoch die Woche darauf wieder mit Frau Degenhard unterhalten kann.

*Susanne B.*



# 35 Jahre »Freunde«

*Ein Motor, der nicht ins Stocken gerät*



Entree mit Artist Christof Heiner

Die Mitglieder der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« feiern in Dischingen mit 300 Gästen den 35. Vereinsgeburtstag und denken laut über die künftige Führungsstruktur nach.

„Dein Gott ist auch mein Gott und wer sich von ihm etwas erbittet, bekommt das auch.“ Mit diesem Bekenntnis bekundete der türkische Geschäftsmann **Hasan Perktas** beim großen Geburtstagsfest in der vollbesetzten Dischinger Egauhalle am 3. November 2019 seine Freundschaft und betonte zugleich, auch in Zukunft gerne rund um die Uhr spontan zu helfen.

**Moderator Dr. Hendrik Rupp** lenkte die Gedanken seiner Zuhörer auf die Zukunft: „Die »Freunde« stehen auf vielen Beinen. Aber noch mehr Freunde braucht die Organisation an der Spitze“.

**Wer den ganzen Bericht aus der Heidenheimer Zeitung von Klaus-Dieter Kirschner lesen mag, schaue unter [www.fsf-ev.de](http://www.fsf-ev.de)**



Musikalische Begrüßung durch Wolfgang Klaschka



Bevor es losging, wurden durch die Bäckermeister **Friedemann & Rüdiger Bosch vom „Backhäusle“** höchstpersönlich Hunderte Obstkuchenstücke gebacken und gespendet.



Und dann begrüßte **Vorsitzende Inge Grein-Feil** „gefühlte 35 Jahre später“ die vielen Gäste. Erfreut war sie besonders über die Prominentendichte, die zahlreichen Freunde & das engagierte **FsF-Team**.



Vom „**Urknall zum Echo**“ – das war eine Veranstaltungsidee, die Inge und Siggie im Gedenken an das entscheidende Ereignis vom 6. Juni 1984 in den Sinn kam und die der **Journalist Dr. Hendrik Rupp** maßgeblich in die Tat umsetzte. Dass so viele Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten Interesse zeigten, werden wir nie vergessen. Der 3. November 2019 bleibt ein Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft der »Freunde«. Wir danken allen, die durch ihre Worte, Briefe, Mithilfe und Zusagen zu diesem Gelingen beigetragen haben und es weiterhin tun. **igf**  
**Es ist für eine gute Sache wichtig, die Wurzeln nicht zu vernachlässigen, doch auch die Früchte zu schätzen!**





**Bernd Elsenhans**  
Stellvertretender Vorsitzender FsF e.V.



**Martina Müller**  
FsF-Schriefführerin



**Siggie Schwarz & Tom Croël**  
guitar & voice



Verdienten Applaus bekam **Dr. Hendrik Rupp**, der vor der zumindest körperlich „kleinen Inge“ beim Schlussdank – bevor **Christof Heiner** eine fulminante Jubel-Lightshow präsentierte – auf die Knie ging. Auf Augenhöhe schäkerten sie fröhlich über den gelungenen Nachmittag.

Extra Dank an Klaus Dieter Kirschner (kdk) für den großartigen Bericht in der Heidenheimer Zeitung.

# Danke



Es ist unfassbar, wie es dem Moderator und Mitorganisator **Dr. Hendrik Rupp** gelungen ist, so viele prominente Menschen für die „Urknall“-Veranstaltung zu gewinnen. Gleichermäßen beglückt waren wir über die vielen interessierten Besucher aus nah und fern, die sich von zwei beliebten »Freunden«, dem Treffleiter & Soz.Päd. **Wolfgang Klaschka** und vom Kinderfreizeit-Zirkustrainer & Artist **Christof Heiner** bezaubern ließen. Einzigartig war auch der exklusiv-musikalische Part von unserem Freund und Gönner, dem weithin berühmten **Gitaristen Siggie Schwarz mit dem Sänger Tom Croël**. Wie gut, dass der Fotograf **Siggie Feil** (re.) meistens lieber hinter als vor der Kamera steht, so gibt es Erinnerungsfotos und, dass **Rudolf Hollein**, der Leiter des Kreismedienzentrums Heidenheim i.R. einen Film über das Jubiläum schenkte. Zuguterletzt danke ich unserem ARCHE-Team, das von der Art und Größe der Veranstaltung zwar überrascht war, doch es wie immer gut meisterte. *Inge Grein-Feil*





# Wir danken für Live- & Video Statements

als Wertschätzung & Ermutigung für die »Freunde«-Zukunft





# Gedränge beim „Aufspielen mit den Häckl-Buam“ in der ARCHE

Einmal im Jahr, immer wenn auch hausgemachte Schlachtplatte – diesmal von **Alexandra Argauer und Martina Müller** lecker zubereitet – auf dem Programm steht, gibt's in der integrativen ARCHE „Aufspielen mit den Häckl-Buam“. Ihr Benefizauftritt ist bereits Tradition. **Oliver Hess (Akkordeon), Franz Hengsberger (Steirische), Rolf Gössele (Teufelsgeige), Rudi Biskup (Ratsche) und Lothar Berger (Waschbrettgitarre)** erfreuten mit ihrer mitreißenden Musik wieder nahezu 100 Besucher aus nah und fern beim Zuhören, Schunkeln, Tanzen und Mitsingen. **Inge Grein-Feil** gestand bereits bei der Begrüßung, dass ihr Blutdruck bei diesem Temperamentevent schon wieder gefährlich in die Höhe gestiegen sei. Kein Wunder, denn die Häckl Buam und die »Freunde«-Vorsitzende verbindet noch eins: Sie pflegen gute Kontakte nach Brasilien, was wiederum auch musikalisch nicht zu verleugnen ist. Die kleine Bühne bebte, denn auch auf der Bühne drängelten sich musikalische Spontanmusiker um die vorderen Plätze. Mitten drin die jüngsten Fans Tamika (3), Lenya (4) und Samira (5) aus Huisheim. Auch im **Spielzimmer bei Adelheid Gradl** kam es zeitweise zu Gedränge am Mal- und Basteltisch. Das ehrenamtliche Team unter Leitung von Alexandra Argauer verwöhnte die Gäste mit Speis und Trank und selbst im Sammelhut, den Siggie Feil herumreichte, drängelten sich Münzen und Scheine. **Der Reinerlös dieses schwungvollen Novembervergnügens, den die Häckl-Buam auf 500 Euro aufrundeten, geht an einen Mann mit ALS, der sich sehnsüchtig eine Dusche im Erdgeschoss wünscht.**



Begeisterung war an diesem Tag in allen Ecken zu erleben. Beim Kochen und Verzehr der Schlachtplatten, bei Kaffee & Kuchen, beim Musikhören, Tanzen, Schunkeln und Mitsingen, beim Spielen der Kinder, beim gesamten ARCHE-Team und vor allem bei den Gästen – und in erster Linie bei den „Häckl Buam“!!!

*Wer in seinem Innern das Feuer der Begeisterung entfacht, denkt, fühlt und handelt begeistert. Er hat die Einstellung des Siegers und kann jeden Sieg erringen; auch den Sieg über sich selbst.*

*Nikolaus B. Enkelmann*



## Die »Freunde« gratulieren Landrat Polta

Regierungspräsident Wolfgang Reimer vereidigte und verpflichtete Peter Polta am 16. Dez. 2019 als neuen Heidenheimer Landrat. „Ich glaube, dass der Laden mit Ihrer Person laufen wird“, sagte Reimer und bezog diese Wertschätzung auch auf den Kreistag. Schließlich habe dieser Polta einstimmig gewählt.

Als erster stellvertretender Vorsitzender des Kreistags bescheinigte Heidenheims Oberbürgermeister Bernhard Ilg dem neuen Landrat, nach dem Tod von dessen Amtsvorgänger Thomas Reinhardt die



Foto: L. HD

entstandene Lücke engagiert und umsichtig ausgefüllt zu haben. Für die Städte und Gemeinden im Landkreis ergriff Nattheims Bürgermeister Norbert Bereska anerkennend das Wort. „Ein Landrat muss raus aufs Land und an die frische Luft.“ Zitate HZ 18.12.2019

Inge Grein-Feil und Sigggi Feil waren als Gäste zu der Feierlichkeit im Heidenheimer Congress Centrum geladen.

## Der „frischgebackene“ Landrat hilft beim Backen



Beim vorweihnachtlichen Backen für die ehrenamtlichen Kuchenbäckerinnen der ARCHE engagierte sich der Heidenheimer Landtagsabgeordnete und Bäckermeister Martin Grath bereits zum vierten Mal. Vorsitzende Inge Grein-Feil, würdigte in ihrer Ansprache dieses Engagement und das von Bürgermeister Alfons Jakl, der auch bereits zum vierten Mal als „Bäckerlehrling“ dabei ist. Besonders freute sich die Vereinsvorsitzende darüber, dass es gelungen ist, einen neuen „Lehrling“ zu finden: den frisch gebackenen Landrat Peter Polta. „Ich bin gerne gekommen“, sagte Polta. Das Ehrenamt sei ihm ein wichtiges Anliegen und heute sei ein Anlass, dies zu würdigen, ergänzte er. Dass wir ohne Ehrenamt alle nichts wären, da ist sich Grath sicher. Grath und Jakl wollen mit ihrem Engagement dem Ehrenamt Wertschätzung entgegenbringen. „Und zudem macht das Backen auch Spaß“, so Jakl, der zwischenzeitlich geschickt Hefezöpfe flechtet.

Den Nachmittag der Kuchenbäckerinnen versüßten, wie die Jahre zuvor, die Frickinger Grundschul Kinder unter

der Leitung von Lehrerin Anja Schmid mit musikalischen Darbietungen und Gedichten. Das Kinderprogramm reichte von Flötenchor über Soli an Keyboard, E-Gitarre und Flöte bis hin zu nachdenklichen Adventsgedichten. Es ist immer wieder bewundernswert, wie Anja Schmid ein besinnliches und abwechslungsreiches Programm mit ihren Schulkindern auf die Beine stellt. Die Begeisterung der Kinder war für alle greifbar. Erika Wiedmann

*Danke an alle Kuchenbäckerinnen*

*& an Gabi Faber fürs Organisieren.*

*Ganz besonders danken wir Martin Gath MdL, Landrat Peter Polta und Bürgermeister Alfons Jakl, sowie Gemeinderätin Erika Wiedmann UND Anja Schmid & den musikalisch so begabten Schulkindern.*

*Wie alle Jahre verteilte Inge Grein-Feil kleine Geschenke an alle Anwesenden des wunderschönen Nachmittags.*



## Eine festliche ARCHE wie im Bilderbuch

Umrahmt von den zu Herzen gehenden alten Melodien der **Kesseltaler Weisenbläser (Petra Kober, Karl und Reinhold Schwarz)** erlebten Fremde und Freunde im Alter von 4 bis 97 Jahre einen integrativen ARCHE-Nachmittag wie im Bilderbuch.

Von 35 zu ehrenden Mitgliedern aus teilweise weiter Entfernung konnte »Freunde«-Vorsitzende **Inge Grein-Feil**



einigen Anwesenden mit Urkunde und Ehrennadel danken. In berührenden Worten schilderten diese, warum sie vor zehn bzw. 25 Jahren Mitglied geworden sind. Die erblindete, hochbetagte **Ilse Merkel** – (früher Aktive

im Heidenheimer Naturtheater): „*Unvergessen bleibt unser Theaterstückchen anlässlich des 50. Geburtstages von Inge. Wir haben trotz viel Leid auch immer viel Späße gemacht. Inge behalte Deinen Humor!*“ Als prominentestes Mitglied benannte „Inge“ den ehemaligen **Ministerpräsident Erwin Teufel**, der vor Jahren mit seiner Gattin persönlich die ARCHE besucht hat.

Bevor **Wolfgang Klaschka** als Nikolaus Süßes verteilte, erzählte er die

Geschichte vom Heiligen Nikolaus von Myra und dazu zog er sich nach und nach das traditionelle Bischofsgewand über. Derweil im Saal zu Klaschkas Keyboardklängen



mitgesungen oder den Weisenbläsern andächtig gelauscht wurde, spielte **Adelheid Gradl** mit den kleinen Rackern und das ehrenamtliche Team kümmerte sich unter Leitung von **Sabine Kock** ums leibliche Wohl.



Sitzend v.l. Anton Wengenmayr, Dischingen (10), 25 Jahre: Helga Schmid, Giengen, Ilse

Merkel, Heidenheim, hinten-v. l. Vorsitzende Inge Grein-Feil, 25 Jahre: Manfred Munz und Angelika Munz, Oberbechingen, Ella Kraut, Zöschingen, Hedwig Hägele, Aalen und Wolfgang Klaschka, Giengen (25 Jahre). Kleines Foto: Pfarrer Bernd Hensinger, Dischingen (10 Jahre).



## Offene Adventstüre beim ARCHE-Gebetskreis

*Vehharfen-Ensemble, Lieder & Geschichten*

Alljährlich öffnen in Dischingen Privatleute und Vereine Tür und Tor. Ein kleines adventliches Programm stimmt auf die



Weihnachtszeit ein. In der ARCHE stand man nach dem Segensspruch durch **Pfarrer Dietmar Horst** plaudernd noch eine Weile beisammen und ließ sich Fairtrade-Mandarinen munden. **Fazit des Abends:** Man sollte viel mehr das ganze Jahr über Türen und Herzen öffnen, singen, erzählen und zusammen sein.





## Beispielhafte Hilfsbereitschaft bei der Heiligabend-Feier in der ARCHE



Die Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« lud zum bereits 36. Mal viele Fremde und Freunde zu einer familiären Heiligabend-Feier ein. In die festlich geschmückte ARCHE kamen von Kind bis Greis Menschen aus drei Landkreisen, ja bis aus der Schweiz, Frankfurt und Wiblingen, bereits zur Kaffeestunde. Nur dank einer Vielzahl von ehrenamtlichen Mitfahrgelegenheiten und einem 9-Sitzerbus (gesponsert von Taxi Gruber) war dies möglich.

Weil in der ARCHE diesmal in kurzer Zeit nahezu 100 Anmeldungen vorlagen, wurde auf andere offene Heiligabend-Feiern verwiesen, so z.B. auch auf Hasan Perktas und sein Team im Loksuppen Heidenheim. Traditionell lief alles unter der versierten Leitung von „Herbergsmutter“ **Martina Müller** und dem **Ehepaar Inge Grein-Feil und Sigggi Feil** wie „am Schnürle“. Beispielhafte gegenseitige Hilfsbereitschaft der Gäste untereinander zog sich durch die ganze Feier. Der Besuch der **Syrgensteiner Saitenflitzer mit Christina und Marina Binder und Reinhold Wiedenmann** erfreute zum Auftakt, bei dem altbekannte Weihnachtslieder mitgesungen wurden. Beliebt war wieder die Andacht von **Theologe Wolfgang Klaschka**, der auch Muslime und Sikhs beiwohnten.



Kerzen an der Krippe wurden im Gedenken an viel Persönliches, doch auch für Frieden auf der Welt und die vielen Flüchtlinge entzündet.

Nach dem Verzehr des vom Team liebevoll zubereiteten Abendessens kam die Bescherung, auf die nicht nur die Kinder sehnsüchtig gewartet haben. Versüßt wurde alles noch durch 100 Süßigkeiten, die das Ehepaar **Ramona und Uli Koch** überraschend vorbeigebracht hat.



## Großartige Geste der Firma Taxi-Gruber

*Danke!* Obwohl alle privaten Mitfahrgelegenheiten ausgeschöpft und Behindertentaxis gebucht waren, fehlte es immer noch an Fahrgelegenheit zur Heiligabend-Feier der »Freunde« in Dischingen. Kurzerhand stellte **Markus Gruber**, der Chef vom gleichnamigen Taxi-Unternehmen Gruber seinen 9-Sitzer-Bus zur Verfügung. Das **Ehepaar Ursula und Erich Rödner** aus Nattheim hörte von der Suche nach einem geeigneten Fahrer. Sie übernahmen ehrenamtlich die Hin- und Rückfahrt zur ARCHE. Alle Drei haben Menschen sehr glücklich gemacht.

*Foto: Fahrgäste mit Fahrer Erich Rödner vor dem Bus. Mit dabei Ursula Rödner neben Inge Grein-Feil und ARCHE-Aktive.*





## Eine Milchkanne voller Wünsche fürs Neue Jahr

Obwohl die „Chefin“ **Inge Grein-Feil** grippal ausgefallen war und ihre Neujahrswünsche per Videobotschaft schickte, wurde in der ARCHE in frohem Miteinander ins Neue Jahr hinein gefeiert. **Siggi Feil und Hausmusikuss Wolfgang Klaschka** sprangen humorvoll und versiert in die Bresche. In einer Milchkanne wurden die Neujahrswünsche der Besucher zu einer Verlosung gesammelt. Die Gewinner durften sich über Süßes freuen und alle hoffen, dass sich der meist geäußerte Wunsch nach Frieden und auf Linderung der Not für Flüchtlinge bald erfüllt. Doch auch einen Lottogewinn wünschten sich einige, um den »Freunden« bei ihren Zukunftsplänen beizustehen.

„Wolfie“ führte auf dem Akkordeon und passenden Volksliedern mit einer „Standesbeamtin“ (Frau aus dem Publikum) vor, wie eine Hochzeit gelingen kann, auch wenn das Ehepaar stumm ist.

**Martina Müller und ihr ebenfalls grippal geschumpftes Team Christel, Irmgard, Jürgen, Miziye und Wilfried** bekamen viel Lob für die beste Versorgung der Gäste.

Dank Musik zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen an Akkordeon und Keyboard durch Wolfgang Klaschka riss die fröhliche Feierlaune bis nach Mitternacht nicht ab. Dazwischen machten zwei Akteure der neuen »Freunde«-Sketchgruppe „Maulhelden“ ihrem Namen alle Ehre. „Fast wie im richtigen Leben“ mischten **Otto Kipp und Ruth Eckardt** die kleine Bühne mit Szenen aus dem Alltag auf. Traditionell verzichtete man in der ARCHE auf Böller, worüber sich auch zwei kleine Hunde besonders freuten. Dafür gab's Leckerli und frohe gegenseitige Wünsche bei Sekt und Selter.

### Gute Wünsche für 2020

*Ich möchte wieder laufen können. I.R.  
Frieden zuhause und auf der ganzen Welt – viele schöne Begegnungen. S.H.  
Weiteres Bestehen der Aktion »Freunde«. M.L.  
Dass ich noch viel ehrenamtlich machen und bei den »Freunden« sein kann. R.E.  
Ernst nehmen, dass wir nur diese eine Mutter Erde haben ... Friede und Verständigung unter Konfliktparteien. W.K.  
Gute Zuckerwerte, ein langes Leben. R.L.  
Kameradschaft und noch lange in der ARCHE sein. I.Z.  
Urlaub mit meinem Schatz, Zeit für Familie. M.M.  
Dass mein Hündchen noch lange leben darf. H.U.  
Dass Inge und Siggi die »Freunde« gesundheitlich noch lange machen können E.S.  
Und dass sich gute Wege für die Zeit nach den Beiden finden. N.N.*



### Sie haben ein Herz aus Gold

**Katharina und Holger Frey** aus Königsbronn stehen uns bei, wenn es was zum Helfen gibt. So spendeten sie als Erste **1.000 Euro** für Volker Bauder, der sich aufgrund seiner ALS-Erkrankung so sehr eine Dusche im Erdgeschoss wünscht. Am Heilig Abend überreichten sie uns für ARCHE-Kinder **500 Euro**. Beim Verabschieden versprachen sie weitere Unterstützung, wenn wir ein Freudegeschenk in einer Notlage machen möchten. Holger Frey & seine Frau lernten wir beim **Dixie-Benefiz-Früh-schoppen** in der ARCHE kennen. Er spielt herausragend gut die Posaune – wieder am So. 5. Juli 2020 in der ARCHE.



# Begeisterter Auftakt zum 20 Jahre-ARCHE-Jubiläum



Die gute Stimmung in der ARCHE klang weit hinaus ins Rosenbachtal. Drei Musikanten spielten ohne Unterlass auf Akkordeon, „Ziach“, Blues-Harp, Keyboard und Gitarre mal im Trio, mal Solo quer durch die rückliegenden Jahrzehnte und immer voller Begeisterung.

Inge Grein-Feil dankte bei ihren gewohnt humorvollen Begrüßungsworten den vielen Gästen und den Stars des Nachmittags: **Manfred Munz**, **Martin Schnepf** (Oberbechingen) und **Hausmusikuss Wolfgang Klaschka** (Aalen-Giengen) Die Frage, wie man nach zwei



Jahren Planung der ARCHE, nach weiteren zwei Jahren Bauzeit und nach nunmehr 20 Jahren fortlaufenden sozialen und kulturellen Angeboten zur Pflege eines würdigen, integrativen Miteinanders damals und heute noch immer ehrenamtliche Freunde an der Seite hat, beantwortete sie gleich selber: Weil alle in Liebe vom Anliegen der Aktion »Freunde schaffen Freude

e.V.« begeistert und überzeugt sind. Was von den Musikern bestätigt wurde, denn Manfred hat mit Beginn des Ruhestand innerhalb von vier Jahren das Ziehharmonikaspiel erlernt und präsentiert flotte Weisen zurecht mit stolzer Freude. „Das geht nur mit Leidenschaft für das, was man machen will!“, kommentierte dies der 70-jährige Martin, der Rockmusik genauso gerne spielt wie Country und Volkslieder. Das Publikum ließ sich für alles entsprechend hinreißen – zum Tanzen, Schunkeln, Mitsingen und frenetisch Beifall klatschen. „Nur als Gast“ war **Rosemarie Gruner** (Dillingen) zugegen, doch spontan gewann sie mit kleinen sehr witzigen Geschichten allseitige Sympathie.

Das ARCHE-Team unter Leitung von **Sabine Kock** (Dischingen) widmete sich genauso wie Kinderbetreuerin **Adelheid Gradl** (Hattenhofen) und „Mann für alle Fälle“ **Siggi Feil** den selbstgewählten ehrenamtlichen Aufgaben – und auch hier merkte man allen – auch nach 20 Jahren ARCHE – die Begeisterung an.

Lohn des Nachmittags war der vielfach geäußerte Dank der Gäste für die deftigen und süßen Leckereien, das gegenseitige Helfen, die Mitfahrtdienste und „Ein paar Stunden den oftmals beschwerlichen Alltag“ vergessen.



## Spenden an Hl. Abend für die »Freunde«

**Christina Beck** (2.v.re.), der „Lichtblick der Region – Licht Kreativ“ aus Nattheim erfreute die Festgemeinschaft wie alle Jahre an der Heiligabend-Feier. Zur Kaffeestunde in der ARCHE übergab sie **500 Euro** der Vorsitzenden Inge Grein-Feil für die Geschenke für eine fast unüberschaubare wuselige Kinderschar.

**Ramona und Uli Koch** brachten eine Fülle von Süßigkeiten für die Bescherungen und beim **Neujahrsempfang in der ARCHE für die Wohnsitzlosen-Hilfe Heidenheim**. Zuguterletzt kam noch das **Ehepaar Katharina und Holger Frey** aus Königsbronn mit **500 Euro** für ein Notfallprojekt der »Freunde«.

*Wir sind so dankbar, dass wir unsere Taxifahrten und Freudegeschenke unvermindert machen können!*





## Berührende Zeilen

Liebe Inge & Sigg,!

es ist für mich ein ganz besonderes Bedürfnis, gerade euch beiden auf diesem Wege auch im Namen von Jürgen nochmals recht herzlich zu danken für die Anteilnahme am Tod von unserer lieben Christine und für die Wertschätzung, die Ihr mit dem Nachruf in der Schwäbischen Post und in der »Kleinen Brücke« zum Ausdruck gebracht habt. Sie hat sich bei den »Freunden« sehr wohl gefühlt und war deshalb immer gerne dabei, ob in der ARCHE oder bei den Monatstreffen in Aalen. Am meisten hat sie es bedauert, wenn sie kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen Termine absagen musste und in den letzten Jahren an der Heiligabend- und Silvester-Feier nicht mehr teilnehmen konnte. Wenn es mir möglich war, habe ich sie gerne zu den »Freunden« begleitet, weil mich die freundliche,



kameradschaftliche Atmosphäre dort immer wieder sehr beeindruckte. Gerade dies durfte ich wohl in der schlimmsten Zeit meines bisherigen Lebens durch euch, aber auch durch etliche Mitglieder von den »Freunden« erfahren, die in Telefonanrufen und durch Kondolenzkarten ihre Anteilnahme bekundet und Trost gesendet haben. Auch der liebevoll-berührende Abschied, den Wolfgang Klaschka im Krematorium gestaltet hat, war uns tröstlich in dieser schlimmsten Zeit. In einer Gemeinschaft, in der sich meine Christel wohlfühlt hat, habe ich mich ebenfalls immer wohlfühlt. Deshalb trete ich an ihrer Stelle bei FsF als Mitglied ein.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Euer Dieter Sorg, Aalen-Wasseralfingen

Als wir in Dischingen noch unbedeutend und umstritten waren, hast Du, herzensguter

## Werner Feiler

05.07.1939 – 01.11. 2019

uns als Mitglied Mut gemacht. Das vergessen wir niemals.

Wir wünschen Dir die himmlische Freude und Deiner lieben Frau Marga Trost und Anteilnahme.

*Mit großer Anteilnahme sind wir mit einer Familie verbunden, die durch einen schweren Schicksalsschlag den Ehemann und Vater verloren hat. Weil sie sich seit einem Vortrag von Inge Grein-Feil in ihrem Ort & dem seitherigen Besuch bei »Kultur in der ARCHE« mit den »Freunden« verbunden fühlen, baten sie die Menschen, die ihnen in der Trauer ihr Beileid bekundeten und zur Seite standen, anstatt Blumen um eine Spende für die »Freunde«.*  
Dies hat uns im Innersten berührt. Wir danken mit einem vertrauensvollen Vergelts Gott für 1.148 Euro und wünschen Trost und Beistand.



*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Franz Kafka

## Danke Du treue Brigitte Rühl

Vor Gründung der »Freunde« mussten Inge und Sigg ihre Tanzkurse in der **Tanzschule Rühl** (Aalen-Ellwangen) wegen einem schweren MS-Schub aufhören. Doch **Brigitte Rühl** unterstützt seit 1984 die »Freunde«. Alljährlich finden lustige Spiele der Tanzschüler um den begehrten Rühl-Cup statt. Das Startgeld und der Erlös aus den gespendeten Kuchen geht seitdem jedes Jahr komplett an die »Freunde« für die offene Heiligabend-Feier. Mit dabei ist immer die Älteste (95) in der Runde – **Ursula Raschke** –, die zur Tanzschule als frühere Tänzerin gehört und die »Freunde« als Mitglied unterstützt. Auch beim Aalener Treff hilft Ursula immer noch mit.

**Liebe Brigitte & Team, wir danken euch für die treue Verbundenheit und 850 Euro Spende vom Rühl-Cup-Spaß am 15. Dezember 2019.**

Foto v.li. Tänzer, Mitte Brigitte Rühl, Inge Grein-Feil dankt den Teilnehmern, Gurbani (5) und Jürgen Sorg, der auch Tänzer bei Brigitte Rühl und FsF-Aktiver ist.



Immer freundlich und aktiv – die 95-jährige Ursula Raschke.





Fotos: Jürgen Hockeborn

**Feierliche Taufe** am 4. Januar 2020 von Justin, Gurbani und Rajbir durch Pfarrer Dr. Dietmar Horst in der St. Johannes Baptist-Kirche Dischingen.

Im Kreis der Taufpaten von Gurbani – Annemarie Stoll, von Rajbir – Norbert Bach und von Justin – Siggie Feil wurden die Kinder und ihre Mutter in die katholische Kirche aufgenommen. Organist Martin Galgenmüller begleitete die gemeinsam gesungenen Lieder. Raji Kaur fragte bereits bei der ersten Begegnung mit den »Freunden«, ob sie eine Bibel haben könnten. Sie besuchte in all den Jahren seit 2015 oft den Gottesdienst und erhielt mit der Familie das Segenszeichen. Nach der Taufe feierte man mit vielen Freunden in der ARCHE die Taufe und Gurbanis fünften Geburtstag mit einem fröhlichen Fest.

„Ich glaub' es wird ein gutes Jahr“.

Nina Ruge, die beim ZDF „Leute heute“ moderierte, schloss stets mit „Alles wird gut!“. Seit 2018 hat sie nun eine eigene Sendung bei health tv. Raten Sie mal, wie die heißt? „Alles wird gut. Lebe deine Sehnsucht“. Woher kommt dieser unbändige Glaube, dass alles gut wird; dieses Vertrauen, dass alles gut ausgeht? Ist das nicht billiger Trost vor dem Einschlafen, gut gemeinter, lieber Wunsch eines Mutterherzens?

Am Beginn eines neuen Jahres, das nun doch schon eine Weile her ist, wünschen wir uns traditionell Glück, Gesundheit und alles Gute. Manch einer, der zurückblickt und einen Scherbenhaufen sieht, eine zerbrochene Beziehung, Krankheit oder schlimme

Diagnose, die Arbeit los, die Hoffnung obendrein ... der wird sich bloß das Eine wünschen: dass einer ihn versteht, tröstet, in den Arm nimmt, liebt - so wie er ist. Und vielleicht mit ihm den nächsten, ersten, not-wendenden Schritt geht.

In einer für ihn ausweglosen Situation, im KZ, den Tod vor Augen kann Dietrich Bonhoeffer vertrauensvoll bekennen: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag, Gott ist mit uns ...“ Darauf möchte auch ich vertrauen, dass Gott da ist, auch in den dunkelsten Nächten meiner Einsamkeit, meiner Ängste und Zweifel. Darauf möchte ich mich verlassen, meine alten Gleise, Unsicherheiten verlassen und mutig und neu vertrauen, dass Gott mitgeht in das neue Jahrzehnt, mitgeht mit mir, mit seinen Geschöpfen, der Welt. Er wird sie nicht zum Teufel gehen lassen. Deswegen ist er Mensch geworden, leibhaftig in Jesus eingetaucht in unser Menschenleben, die Menschheitsgeschichte. Mit ihm an meiner Seite kann mir nichts passieren - worauf ich mich verlassen kann. Darauf möchte ich fest vertrauen: „Herr, ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ So lautet die Jahreslosung für 2020. Nicht noch mehr Wissen(schaft) wird die Welt retten, sondern dieser unbändige Glaube, dass alles gut wird. Weil Gott die Welt in seinen Händen hält. Gott sei Dank. Und hilf meinem Unglauben: Lass mich, weil du Schmerz, Angst und Leid durchlitten hast und verstehst - lass mich mit dir meinen Weg gehen, frohen Mutes, mit einem Lächeln. Und mich weiter daran machen mit anderen gleichgesinnten, begeistert verrückten »Freunden«, Herz- und Zeitverschenkern, ein wenig mehr Freude zu schaffen.

Liebe Leser, ich wünsche Ihnen von Herzen weiterhin alles Gute.

Wolfgang Klaschka *Wolfgang Klaschka*

Gottes Spuren





# Frieden beginnt nicht mit Streit & Krieg

*Auszüge aus der Predigt zum Volkstrauertag von Pfarrer Bernd Hensinger, Dischingen*

... Aus den bitteren Erfahrungen vergangener Kriege haben wir hoffentlich gelernt, dass so etwas nie wieder geschehen darf.

Der letzte Krieg auf deutschem Boden liegt 74 Jahre zurück. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir in der längsten Friedensperiode der deutschen Geschichte leben dürfen. Allerdings ist diese Aussage trügerisch, denn kein Krieg auf deutschem Boden heißt nicht, dass unser Land nicht in Kriege involviert wäre. Zur Zeit toben 28 zerstörerische Kriege und Bürgerkriege weltweit. Im Zeitalter der Globalisierung können wir nicht einfach so tun, als gingen uns diese Kriege nichts an. Deutschland ist an vielen dieser Kriege durch Waffenexporte direkt beteiligt, um nicht zu sagen „mitschuldig“. Deutsche Soldaten müssen über UN-Mandate gefährliche Einsätze in fernen Ländern leisten. Menschen, die durch diese Kriege aus ihren Ländern vertrieben werden, suchen in Nachbarländern Zuflucht, manche kommen nach Europa, auch nach Deutschland, und bitten um Aufnahme. So sind wir viel mehr als uns lieb ist in diese Konflikte verwickelt.

... Viel zu häufig wird auch heute noch Krieg als Mittel zum Erreichen seiner Ziele eingesetzt.

Warum?, fragen sich viele. Warum sind die Menschen nicht zum Frieden fähig? Haben sie denn nichts aus der Vergangenheit gelernt?

Papst Franziskus spricht an vielen Stellen in seinen Ansprachen und Predigten und auch in den hochhoffiziellen Lehrschreiben von der einen Menschheitsfamilie und von dem einen gemeinsamen Haus, das sie bewohnt. Er hat eine große Vision von einer Welt, in der die Menschen alle zusammenhalten und sich auch zusammengehörig fühlen. Da gibt es keine Unterschiede in der Wertigkeit der Menschen. Vor Gott haben alle Menschen die gleiche Würde und verdienen unbedingte Anerkennung und Wertschätzung. Eine Vision, die durchaus auch viele nichtkatholische Menschen teilen.

Eigentlich sollte die Gleichwertigkeit und die Gleichwürdigkeit aller Menschen eine Selbstverständlichkeit sein. Ist es aber nicht. Unterschiedliche Rassen, unterschiedliche Religionen, unterschiedliche Nationalitäten sind immer schon ein Anlass für Kriege und Gewalt gewesen und sind es bis heute!

Wir haben aber nur diese eine Erde, und diese eine Erde ist für alle da. Kein Mensch, keine Gruppe, kein Volk, keine Religion hat das Recht, die Erde für sich allein zu beanspruchen.

Alle Menschen haben das Recht, von dem, was die Erde gibt, leben zu können. Es ist ein Grundrecht, das man sich nicht erst verdienen muss, sondern das man einfach hat, weil man Mensch ist.

Mit diesem Grundrecht auf Leben verbunden ist aber auch die gemeinsame Verantwortung für diese Erde und für das Leben auf ihr. Wenn wir Menschen die Erde nutzen



Foto: privat

und von ihren Pflanzen und Tieren leben, dann haben wir selbstverständlich auch die Verantwortung, die Erde und ihre Güter zu bewahren. Im Zeitalter der Globalisierung wird deutlicher als je zuvor klar, dass wir nur alle gemeinsam die Erde, unser gemeinsames Haus, in dem wir leben, bewahren können. Die aktuell viel diskutierten Themen Klima und Umwelt zeigen das sehr deutlich.

Klimaschädliche Gase, atomare Verstrahlung, Plastikmüll in den Meeren, das sind keine nationalen Themen, sondern das sind globale Probleme, die auch eine globale Lösung erfor-

dern. Da bleibt den Menschen gar nichts anderes übrig als zusammenzuhalten und gemeinsam Lösungen zu suchen und zu finden.

Das gleiche gilt für den Frieden unter den Menschen. Dafür tragen wir alle eine gemeinsame Verantwortung. So haben zum Beispiel die Kriege im Nahen Osten nicht nur lokale Ursachen, sondern da hat der Westen, allen voran die Vereinigten Staaten von Amerika, eine Mitschuld und damit eine Mitverantwortung. Auch die ganzen Kriege und Konflikte in Afrika haben nicht nur regionale Ursachen, sondern da spielt die Kolonialgeschichte auch heute noch eine Rolle, denn die Ausbeutung Afrikas durch europäische Kolonialmächte im 19. und 20. Jahrhundert hat ihre Spuren und ihre Probleme hinterlassen. Auch Russland und China haben überall auf der Welt ihren fragwürdigen Einfluss. Deutschland trägt durch den Verkauf und Export von Waffen und Rüstung seinen Teil zu den weltweiten Kriegen bei, auch das ist höchst problematisch. Deshalb gehen Kriege und bewaffnete Konflikte immer auch uns etwas an, egal, wo sie stattfinden und welche Völker unmittelbar gegeneinander kämpfen.

Papst Franziskus legt in seiner Enzyklika *Laudato si* vom Mai 2015 eindrücklich dar, wie alle diese großen Probleme, vor denen die Menschheit steht, eng zusammenhängen: die Umweltproblematik, die Klimaveränderung, die Friedenssicherung, die weltweite Gerechtigkeit. Es genügt nicht mehr, an diesen Problemen ein bisschen herumzudoktern. Es ist nicht weniger als eine komplette Neuausrichtung unseres Lebensstils notwendig. Vor allem auch das kapitalistische Wirtschaftssystem, das viele Jahrzehnte lang gut funktioniert und uns großen Wohlstand beschert hat, kommt allmählich an sein Ende. Unsere Wirtschaft beruht auf Wachstum, Wachstum, Wachstum. Es kann auf unserer begrenzten Erde aber kein unbegrenztes Wachstum geben. Der Papst schreibt, dass da ein völliges Umdenken und eine komplette Neuausrichtung nötig ist. Eine solche Neuausrichtung zu erreichen, ist extrem schwierig. Wer ist schon freiwillig bereit, auf einen Teil seines Wohlstandes zu verzichten?

Vielleicht muss es tatsächlich damit anfangen, dass wir endlich lernen, uns als eine weltweite Menschheitsfamilie zu verstehen. ...

***Wenn es der Kirche gelingt, die Christen überall von der Notwendigkeit eines Umdenkens zu überzeugen und zu einem schlichteren Lebensstil zu motivieren, dann ... könnte von den Christen tatsächlich ein Impuls ausgehen, der für die Welt eine echte Veränderung bringt und mehr als notwendig ist.*** Pfarrer Bernd Hensinger



# Danke

## für Erfreuliches

Zuschuss vom **Landkreis Dillingen**

300 Euro.

Danke Herr Landrat Schrell

Anbei erhalten sie einen Spendenscheck von **500 Euro**, da wir uns entschlossen haben, auch in diesem Jahr die »Freunde« zu unterstützen.

**Putzteufel-Reinigungs Service  
Franz Wörrle GmbH Dischingen**

Großer Dank an die **Amtsgerichte** in Günzburg, Heidenheim und Aalen für die Zuwendungen aus **Bußgeldern.**

Die Hauptversammlung des **Vereins zur Förderung der Jugend und Bewährungshilfe Neresheim e.V.** hat beschlossen, den »Freunden« wieder **300 Euro** (für integrative Kinderferienfreizeit) zukommen zu lassen. Ich darf ihnen zum 35-jährigen Jubiläum gratulieren und ihnen weiterhin viel Kraft und Freude bei ihrer Arbeit wünschen.

*Friedrich Kilacsko*

Vereinsvorsitzender

Zur Unterstützung ihrer vielseitigen Tätigkeiten haben wir ihnen eine Spende von **150 Euro** überwiesen,

**Vereinigte Filzfabriken AG, Giengen**

Mit ihrer Arbeit und ihrem aktiven Einsatz setzen sich die »Freunde« für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung in unserer Region ein. Wir schätzen ihr Engagement in diesem Bereich sehr.

Gerne unterstützen wir ihre Bürgerinitiative mit einer Spende von **350 Euro.**

**EnBW/ ODR Ellwangen**

Aus der Zustiftung „**Franz und Ingrid Schuck**“ erhalten die »Freunde« eine Geldspende von **500 Euro.**

**Heidenheimer Volksbank**

*Anm.FsF: Wir danken dem Ehepaar besonders, zumal Herr Schuck seit über zehn Jahren bereits »Freunde«-Förder-Mitglied ist.*

Treue Unterstützung durch „**Bund ohne Namen**“

Die »Freunde« sind dankbar für die treue Verbundenheit seit 1986 über alle Höhen und Tiefen hinweg. BoN unterstützt viele Projekte und FsF darf Dank dem Leiter der deutschen Geschäftsstelle – **Ulrich Schütz** dazugehören. [www.bund-ohne-namen.de](http://www.bund-ohne-namen.de)

## Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Beim ersten „**Jahrmarkt der guten Taten**“ der »Freunde« – 1984 in Aalen lernten wir **Rosemarie & Peter Stadler** aus Kirchheim im Ries kennen. Seitdem sind sie treue Mitglieder. Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit im Herbst 2019 spendeten sie 290 Euro für soziale Projekte von FsF. Peter Stadler verdanken wir auch 4.000 Euro aus dem Erlös der **Dirgenheimer Passionsspiele.** Vergelt's Gott!

## Buchvorstellung & Vortrag von Dr. Michael Tischinger in der ARCHE

Chefarzt der Adula-Klinik Oberstdorf begeisterte am 22. Nov. 2019 mit einfühlsamen Ausführungen das Publikum in der vollen Begegnungsstätte zum Thema „**Auf die Seele hören**“.



Das Buch gibt es im Handel zum Preis von 20 Euro. Herder-Verlag

## Sabine Neher

lieferte frei Haus Taschen voller besterhaltener Kleidungsstücke zum Weiterverschenken am Neujahrsempfang vom Freundeskreis für Wohnungslose & ihr Klientel. Am 22. Januar besuchten sie uns zum nunmehr elften Mal in der ARCHE. Die Sachen gingen weg wie warme Semmeln. Sabine Neher ist für FsF ein vielseitiger Helferengel!



Foto: igf

## Viel Popularität in den Medien

Anlässlich des 35-jährigen »Freunde«-Jubiläums, das ja heuer mit 20 Jahren ARCHE und 10 Jahre Herz-und Zeitverschenker weitergefeiert wird, bekamen wir viel Medienpräsenz. Wir danken für insgesamt super Berichte: Der Schwäbischen Post Aalen, der Heidenheimer Zeitung, der Dillinger Donau-Zeitung, SWR 4-Schwabenradio und Radio Ton, sowie der Wochenzeitung Heidenheim & Kreisanzeiger Dillingen. Nicht vergessen möchte ich die Nachrichtenblätter Dischingen, Nattheim und Neresheim.



## Neujahrsempfänge

Alljährlich werden die »Freunde« nach **Dillingen** in den Stadtsaal eingeladen und von **Oberbürgermeister Frank Kunz und Gattin Desiree** persönlich begrüßt. So erlebten Inge und Siggie auch heuer wieder ein schönes Programm, musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle. Sechs Personen wurden für ihren großartigen, jahrelangen Einsatz für das Wohl der Allgemeinheit durch den Oberbürgermeister geehrt: **Peter Graf, Franz Jall, Schwester Ulrike Megele, Schwester Marianne Willjung, Josef Kreuzer und Albrecht Witte.**

Inge Grein-Feil hatte Gelegenheit, mit dem Festredner, dem derzeitigen Verwalter der katholischen Diözese Augsburg – **Prälat Bertram Meier** (Foto) – zu sprechen. Die Beiden lernten sich kennen, als der Prälat auf Einladung von **Josefa Schmid** den Stationenweg der »Freunde« begleitete und die Maiandacht hielt.

Seine Ansprache drehte sich sehr einfühlsam und in vielen nachvollziehbaren Facetten um das Thema „Dankbarkeit“. Danken habe auch heilende Wirkung ebenso wie die Empfehlungen von **Papst Franziskus: „Danke – Bitte – Entschuldigung“** wären der Schlüssel für gute menschliche Beziehungen.

Beim Dillinger Neujahrsempfang erlebten die »Freunde« wieder spürbare Wertschätzung von vielen namhaften Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, was als Zeichen zu werten ist, dass sie in der Dillinger Region auch bestens verwurzelt sind.



Foto: Diözese Augsburg

**Am 29. Januar 2020 wurde Prälat Bertram Meier von Papst Franziskus zum Bischof der Diözese Augsburg berufen. Wir freuen uns sehr und gratulieren herzlich!**  
igf

\*\*\*

Beim **Bürgerempfang im Congress Centrum in Heidenheim** wurden alle Besucher auch von **Oberbürgermeister Bernhard Ilg und seiner Frau Barbara** persönlich mit guten Wünschen zum Neuen Jahr willkommen geheißen, derweil drinnen der Musikverein Schnaitheim aufspielte. Dem langen Begrüßungsdefilee schlossen sich mehrere hundert Gäste an, bevor das Stadtoberhaupt eine äußerst zu Herzen gehende **Mutmacher-Rede** hielt, die mit begeistertem Beifall belohnt wurde. Zitat OB Ilg: **„Man sorgt sich heute gern, nicht nur ums Klima.“** Ebenso begeistert wurde die sensationelle Show „zum Atem anhalten“ der **Kinder- und Jugend-Akrobaten des Sporttheaters** bejubelt. Preisträger in Heidenheim waren **Siegward Schottky (Goldene Ehrenamtsnadel), der Jugendbeirat des Heidenheimer Naturtheaters, Hubert Kinzler vom Musikverein Schnaitheim und das Team vom Weltladen.**

Im Anschluss bot sich beim Imbiss viel Gelegenheit zum „Miteinander schwätza“.

Es bleibt dankbar anzumerken, dass auch hier Inge Grein-Feil, Siggie Feil und Martina Müller viel Sympathie & Interesse von den anderen Gästen zum Ausdruck gebracht wurde.



### Neujahrsempfang in der ARCHE

für den **Freundeskreis für Wohnungslose, die Betreuer der Caritas-Übernachtungsstelle & ihr Klientel.**

Gemeinsam mit »Freunden« ließ man es sich bei Süßem und Deftigen und guter Unterhaltung zum bereits elften Mal gutgehen. Dann gab es noch große Bescherung mit Socken, Kalendern, Süßigkeiten, gebr. Jacken, Mützen, Schals, Handschuhen und vielem mehr.

Der Vorsitzende des Freundeskreises – **Horst Tampe** dankte dem FsF-Team **Martina Müller, Birgit Baudenbacher, Claudia Funk-Stricker, Miziye Ertuk** und übergab stellvertretend für alle das Buch „Der Straßen Doc“ von Gerhard Trabert an die Vorsitzende **Inge Grein-Feil**. Die nächste Begegnung ist für Ostermontag geplant.

Aus dem Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Wohnungslosenberichterstattung – Lesung im Bundestag im 16. Januar 2020:


„Wohnungslosigkeit ist eng mit gravierender Armut und sozialer Ausgrenzung verbunden und mit einem menschenwürdigen Dasein nicht vereinbar. Sie sind Teil der Gesellschaft, aber sie sind ausgegrenzt und isoliert.“ (Zudem ist die Mittelschicht erreicht!)

Wacht die Gesellschaft auf?

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr in der Arche in Dischingen eingeladen sind und gemeinsam Zeit verbringen dürfen.

Herzlichen Dank

Freundeskreis für Wohnungslose  
Heidenheim e.V.  
Händlinger Straße 55  
89620 Heidenheim  
Tel.: 07321 / 2722815

caritas 

Horst Tampe  
Miroslaw Popowich  
Ulburg Gumbel  
Inge Grein-Feil

Ulrike Litzke  
Ladislav Dolzabur  
Muhammed Menep

**Gerhard Trabert**, Mediziner, Krisenarzt, Sozialarbeiter und Professor, ist bundesweit bekannt als „Arzt der Armen“. Seit mehr als 20 Jahren behandelt er kostenlos Wohnungs- und Mittellose. Seine besondere Gabe ist die respektvolle Begegnung auf Augenhöhe, mit der er den Menschen ein Stück Würde zurück gibt. Hier erzählt er seine berührendsten Erlebnisse auf der Straße und schafft ein Bewusstsein dafür, stehenzubleiben, genauer hinzusehen und selbst zu handeln.

**Ein leidenschaftliches Buch für mehr Menschlichkeit!**





## Ehrenamtstag 2019

Die **Stadt Aalen** lud am 3. Dezember 2019 zum **Tag des Ehrenamtes** ins neugestaltete Limesmuseum ein. Um die 250 ehrenamtlich Tätige folgten dieser Einladung. Auch die Aktion »Freunde schaffen Freude« war mit **Klärle und Alexandra Argauer** und mir vertreten.

**Oberbürgermeister Thilo Rentschler** lobte die mit großem Engagement und Herzblut erbrachte Arbeit. Er schlug den Bogen von den „Blaulicht-Organisationen“ zu den Wohlfahrtsverbänden, den Kirchen und zu Kultur, Sozialem, Sport und Kunst. Er dankte auch den vielen Freiwilligen für ihren Einsatz in den jeweiligen Gremien, ohne die eine demokratische Gesellschaft, ein Landkreis, eine Stadt nicht funktionieren würde. Als Zeichen der Anerkennung lud er nach dem Fachvortrag von Martin Kemkes: „Hinter den Grenzen – das Paradies“ zu Buffet und Getränken ein. Wir danken der Stadt Aalen herzlich für die Würdigung unserer Arbeit – „ond schaffad weider“.  
*Wolfgang Klaschka*



## Einladung

### zur Jahreshauptversammlung 2020

am Samstag, dem **25. April 2020 um 14:30 Uhr**  
in der ARCHE  
in 89561 Dischingen, Rosenbachstraße 20

#### Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Versammlung
2. Jahresbericht 2019
3. Kassenbericht 2019
4. Berichte von den Treffs und Gruppen
5. Bericht vom Projekt „Herz- und Zeitverschenker“
6. Berichte der „Begegnungsstätte ARCHE“
7. Bericht von „Kultur in der ARCHE“
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
  - a) 1. Vorsitz
  - b) Stellvertretung
  - c) Kasse
  - d) Schriftführung
  - e) Kassenprüfung
11. Satzungsänderung wg. des Datenschutzes
12. Anträge (sind bis 18. April bei einem Mitglied des Vorstandes einzureichen)
13. Verschiedenes

Wem Aufgaben und Ziele von FsF wichtig sind, der/die ist herzlich willkommen.

Inge Grein-Feil  
1. Vorsitzende

Bernd Elsenhans  
2. Vorsitzender



### Eine Familie, an der wir große Freude haben

#### Die Eltern:

Irina & Andy Thomann

**Der Älteste:** Raphael

**Die Drillinge:** Nicolei,

Raphael und Gabriel

**Das Nesthäkchen:** Emilia

**Unterm Sofa:**

Hund & Katze

## Danke liebe Helferengel

Zum Jahresende ist das Arbeitspensum im Aktionsbüro sehr groß. Da sind Inge und Siggie dankbar für jede Mithilfe. Bewährt haben sich dabei seit Jahren **Helga Stadelmaier** im Vorbereiten und Verpacken der Geschenke. **Elke Willi und Helga Schmid** machen stapelweise Briefe versandfertig und der »Freunde«-Kassierer **Otto Kipp** übernimmt alle Versandvorbereitungen der »Kleinen Brücke«. Dazu verbringt er für Buchhaltungsaufgaben & Spendenquittungen unzählige Stunden im Home-Office und im FsF-Büro.



## Unser Hausmeister Sunny

ist wie ein 6-er im Lotto. Im Laufe eines Monats reinigt er die ARCHE incl. Fenster von oben bis unten. Er bringt den Wertstoff zur Sammelstelle, kehrt und bahnt die Straße, kümmert sich um die Außenanlage. Auch erledigt er die Bestuhlung & Vorbereitungen für Veranstaltungen selbständig. Die Gastgruppen sagen oft zu uns, wie sauber alles ist. Wenn man bedenkt, dass es in seiner Heimat nicht üblich ist, dass Männer solche Arbeiten übernehmen, sind wir noch dankbarer, dass er seit dem 01.05.2019 bei uns ist.





## Was habe ich heute davon, wenn ich später mal ganz alt werde?

Wenn hier die Arbeit überhand nimmt, sagen Leute oft zu meiner Dosenöffnerin, sie solle langsam tun, auf sich aufpassen, auch mal an sich denken. Meist bruddelt sie dann irgendwas in ihren zartblonden Damenbart. Ich habe mal genau aufgepasst und verstanden „Was habe ich heute davon, wenn ich später mal hundert werde!“ Als mein männlicher Dosenöffner nachfragte, wie sie das denn nun wieder meinte, meinte sie „Man lebt jetzt



in dem Augenblick und kann nicht nur im Dauerurlaub und auf Schongang leben, um recht alt zu werden. Also macht mir das bisschen Stress nix aus - im Gegenteil, mir tuts sogar gut!“ Na ja, ich brauche im Normalfall meine 15 Stunden Schlaf mindestens. Aber wenn draußen richtig was los ist, die Mäuse fast schon in Karawanen über die Wiese ziehen und die ersten Vögel zwitschern, dann spüre ich meine Müdigkeit schwinden. Vielleicht ist es bei Menschen auch so, dass sie fitter werden und bleiben, wenn sie sich mit was beschäftigen, das sie gerne und begeistert machen. Wer kennt das nicht? Du bist am Eindösen, irgendwie ist alles langweilig und im Terminkalender steht nichts Spannendes drin. Dann huscht dir ein Leckerbissen vor der Nase rum. Der erste Versuch, die Maus zu erhaschen, misslingt. Beim zweiten Versuch bist du schon weitaus fitter und wacher. Und schon bist du vom Jagdfieber gepackt. Die Trägheit ist wie weggeblasen und tausend Ideen schwirren mit durch

deinen Kopf, wie du deinen Hunger nach Abenteuer und Essen stillen könntest. Mal ehrlich: Von dem Moment an ist die Müdigkeit verflogen.

Daher gebe ich euch eine sehr alte Katerweisheit von einer legendären ägyptischen Samtpfote mit auf den Weg durchs Jahr: „Nutze dankbar den Augenblick - dann wirst Du in Wohlbefinden alt - und zwar so alt, wie es der himmlische Vater für Dich vorgesehen hat!“ Menne, bin ich heute wieder gut drauf!



*Sammy*

Nimm dich ernst, am besten mit Humor.

Inge Grein-Feil

Frau Häberle hat Drillinge bekommen. Der sechs Jahre alte Bruder der drei wird gefragt, wie sie heißen sollen. Unsicher sagt er: „Wenn ich Papa am Telefon richtig verstanden habe heißen sie Himmel, Arsch und Zwirn.“

„Toll, so eine Thermosflasche. Im Winter hält sie den Tee warm und im Sommer die Limo kalt!“ – „Ja“, antwortet Fritzchen. „Aber woher weiß denn die Thermoskanne, wann Sommer und wann Winter ist?“

Der Sohn eines Bundesligaspielers kommt mit seinem Zeugnis nach Hause. „Na, bist du mit deinem Zeugnis zufrieden?“, fragt der Vater. – „Ja, alles Bestens“, antwortet Kevin, „mein Vertrag wurde in derselben Klasse um ein Jahr verlängert!“

Fritzchen sitzt am See und angelt. Ein Spaziergänger fragt: „Und, beißen die Fische?“ – Fritzchen antwortet entnervt: „Nein, Sie



können sie ruhig streicheln!“

Zwei Erstklässler unterhalten sich: „Ich muss abends um neun ins Bett.“ – „Ich muss schon um acht ins Bett.“ – „Dann sind deine Eltern ja noch um eine Stunde gemeiner als meine!“

Im Religionsunterricht fragt der Pfarrer: „Karlchen, betet ihr auch vor dem Essen?“ – „Nein“, antwortet Karlchen, „Meine Mama kann ganz gut kochen!“

Unterhalten sich zwei Geschäftsleute. Meint der eine: „Mein Kundenkreis wächst von Tag zu Tag.“ – „Freuen Sie sich. In welcher Branche sind Sie denn tätig?“ – Antwort: „Ich verkaufe Kinderkleider!“

Die Großmutter zum Enkel: „Wenn ich gähne, halte ich mir die Hand vor den Mund.“ – „Brauche ich nicht“, erwidert der Kleine, „meine Zähne sitzen ja fest.“



# Erste Spende für die neue Geschäftsstelle in der ARCHE

Die Nachfolge von Siggie Feil wird eingelernt & ein Büro in der ARCHE eingerichtet



*Danke* Heidenheimer Volksbank

Seit dem Bau der ARCHE unterliegen die »Freunde« einer Auflage der Aktion Mensch, dass die Geschäftsstelle bei den umfangreichen Aufgaben für die integrative Begegnungsstätte und die vielerlei externen und internen Gruppen hauptamtlich besetzt sein muss. Bisher hat Siggie Feil zu einem bescheidenen Gehalt diese Aufgaben mit sechs Tagen und bis zu 12 Std. täglich alleine erfüllt. Seit 1. Januar lernt er nun im Laufe des Jahres eine Nachfolgerin ein. Siehe Seite vier, dort stellt sich Steffi Zengerle selber vor.

Unseren Hilferuf auf finanzielle Unterstützung erhörte als erstes der **Vorstandsvorsitzende der Heidenheimer Volksbank – Oliver Conradi** und der **Filialdirektor Klaus Randler**. Mit einer großzügigen Spende von 1.800 Euro unterstützt die Volksbank Heidenheim & die VB-Filiale Dischingen den Start für die neue Aufgabe. Foto v.l. Klaus Randler und sein Stellvertreter Tobias Knöbel - in der Mitte Inge Grein-Feil. Foto: Martin Munding

## Und eine Spende der Volksbankstiftung hilft den »Freunden« auch weiter in die Zukunft.

Überreicht wurde diese starke Unterstützung im Rahmen einer Einladung durch die VB vom **Vorstandsmitglied Elke Müller-Jordan** an **Inge Grein-Feil**. An dem Abend wurde von der Volksbank-Stiftung das Füllhorn für viele kulturelle, soziale und sportliche Einrichtungen, sowie Selbsthilfegruppen großzügig ausgeschüttet. Im Anschluss an die Spendenvergabe – die unter feierlicher Moderation durch den **Vorstandsvorsitzenden Oliver Conradi** und dem **Leiter der VB-Stiftung – Ulrich Hasenmaier** – stattfand – bot sich bei einem Imbiss angenehme Gelegenheit sich mit anderen Gästen auszutauschen.



## Spitzenteam der Schnaitheimer Cheerleaders unterstützt die Herz- und Zeitverschenker

Seit einigen Jahren verpacken die **Cheerleaders aus Schnaitheim** die »Freunde«. Dafür danken wir vor allen Dingen dem **Real-Marktleiter Frank Rebmann**, der es großzügig ermöglicht, dass die jungen Frauen vor Feiertagen einen Einpack-Service gegen Spende anbieten und **Martina Müller** und die Herz- und Zeitverschenker einen Infostand aufbauen dürfen. Wir danken auch der Turn- und Sportgemeinde Schnaitheim 1874. Am 14. Dezember 2019 war es wieder soweit und HuZ bekam **200 Euro** aus dem Spendentopf geschenkt.



*Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie da sind, wie gut es ist, sie zu sehen, wie tröstlich ihr Lachen wirkt, wie wohltuend ihre Nähe ist, wie viel ärmer wir ohne sie wären und dass sie ein Geschenk des Himmel sind.*

*Deshalb sagen die »Freunde« es jetzt!*



## Büro Jäger unterstützt die »Freunde« auf großartige Weise

**JÄGER** GmbH

**BÜROEINRICHTUNGEN  
BÜROPLANUNG  
OBJEKTEINRICHTUNGEN  
INNENAUSBAU**

Erchenstraße 4 | 89522 Heidenheim | Tel: 07321.35 07-0  
Fax: 07321.35 07-22 | info@jaeger-buero.de | jaeger-buero.de

Einen Teil der **Einrichtung für die neuen Büroräume** der künftigen Geschäftsstelle der »Freunde« spendete die **Firma Büro-Jäger** im Wert von 1.851 Euro durch den neuen **Inhaber Thomas Bacher** und die neue **Geschäftsführerin Eva Maria Bacher** (Büroeinrichtung Jäger Heidenheim). Dass die »Freunde« hierfür überaus dankbar sind, lässt sich denken – zumal im Dezember die vom vorherigen Inhaber **Roland Jäger** jahrelange Unterstützung i. H. von 500 Euro auch noch durch die neue Leitung an **Inge Grein-Feil** und **Steffi Zengerle** (siehe S. 4) überreicht wurde. ([www.jaeger-buero.de](http://www.jaeger-buero.de)/[www.bacher-moebel.de](http://www.bacher-moebel.de))



## Leckere Überraschungen

**Sissi Löwenthal** (2.v.r.), die Organisatorin des **Heidenheimer Winterdorfes**, beschenkte **Martina Müller** für „ihre“ Herz- und Zeitverschenker mit 50 Verzehr Gutscheinen. **Roswitha Girdler** (3.v.r.), die ehemalige Centermanagerin der Schloss Arkaden versüßte mit 70 Schoko-Weihnachtsmännern die anstehenden Bescherungen. Inge Grein-Feil dankte den beiden großzügigen „Freudeschafferinnen“.

*Gutes, das von Herzen verschenkt wird,  
zieht es auf andere Weise wieder einem  
Lebensgesetz folgend zum Geber zurück.*

igf

## Traditioneller »Freunde«-Basar in den HDH-Schloss Arkaden



*Danke Gabi Faber* fürs Organisieren und allen **Brödlbäckerinnen**, der **Naturkornmühle Werz** für Öko-Backwaren, den **Einpackerinnen** der 107 Tüten (Foto re. **Dieter Appel**), dem Auf- und Abbau-Team **Roland & Winfried**, der „FsF-Basar-Chefin“ **Martina Müller & ihren Verkaufshelferinnen**, den fleißigen **Sockenstrickerinnen**, den Kunden, die für eine volle Kasse sorgten und den **SCHLOSS ARKADEN**, besonders **Nicole Meitingner** und dem **Centermanager Stephan Jaletzke**.



Zuguterletzt noch **Sabine Kock** fürs Vor- und Nachbereiten der vielen Sockenpaare. *Übrigens boten die »Freunde« der AWO-Werkstatt am Bahnhof beim Basar auch eine Verkaufsecke an ihrem Stand an.*

## Socken für den Basar schon jetzt

Ohne Unterlass erreichen uns Päckle mit Socken und „**Stehrümchen**“ aus allen Himmelsrichtungen, wofür wir sehr dankbar sind. Denn trotz Vorfreude auf den Sommer, wirts auch wieder Advent und Weihnachten.







*Danke!*

Die »Freunde« danken im Namen aller Menschen, denen wir durch die beispielhafte Hilfsaktion „Unsere Hilfe zählt“ der HEIDENHEIMER ZEITUNG, dem **HZ-Geschäftsführer Martin Wilhelm**, der **Redakteurinnen Catrin Weykopf & Ann-Christin Sauheitl**, sowie dem **Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Heidenheim Dieter Steck** und ganz **besonders allen Spenderinnen und Spendern**, die uns über das **Portal für »Freunde«-Hilfsprojekte** im Jahr 2019 rd. 13.000 Euro ermöglicht haben, helfen konnten.

## Diese großartige Unterstützung ist ein Segen für Viele!

Im Rahmen einer Feierstunde wurde seitens der Kreissparkasse und der Heidenheimer Zeitung allen im Hilfsportal vertretenen gemeinnützig Engagierten gedankt. Im Anschluss bestand viel Gelegenheit zum gemütlichen Austausch.

*Foto: Eva Bass, Kreissparkasse Heidenheim*

## Hugo-Rupf-Stiftung unterstützt seit Jahren die integrative Kinderferienfreizeit der »Freunde«

Die Spendenübergabe in der altherwürdigen **Villa Eisenhof** auf dem Gelände der Firma Voith ist alljährlich ein besonderes Ereignis. In festlichem Rahmen mit musikalischer Einstimmung blicken zahlreiche Spendenempfänger gespannt auf den **Stiftungsvorsitzenden Nikolas Palmarini**, dem Enkel von Hugo Rupf. Ihm obliegt die schöne Aufgabe an soziale, kulturelle, sportliche und Bildungseinrichtungen das Füllhorn auszuschütten. Inge Grein-Feil bedankte sich im Namen „ihrer“ Kinder für **900 Euro**. „Es ist uns eine wertvolle Unterstützung, denn damit können wir einen pädagogisch geschulten Zirkustrainer verpflichten, der auch im Umgang von behinderten und nichtbehinderten Teilnehmern viel Erfahrung hat!“  
Wir danken auch dem **Geschäftsführer der Stiftung – Meinrad Schad** für die hilfreiche Zuwendung.



Wir danken für die kleinen & großen Spenden und allen Mitmenschen, die unsere soziokulturelle Initiative mit Zuwendungen jeglicher Art mittragen. Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung listen wir die einzelnen Namen nicht mehr auf.

Dank sagen wir auch den Gerichten, die uns Bußgelder zuweisen. Das ergibt auch einen stattlichen Betrag.

Trotzdem und erst recht: **Vergelt's Gott!**





## 20 Jahre ARCHE: Wie alles begann

Zeitgenössische Fotos von Siggie Feil werden  
ab 8. März in der ARCHE-Galerie durch  
Brigitte Deppert präsentiert

Im Jahre 2000 wurde in Dischingen die soziale und kulturelle Begegnungsstätte der 1984 gegründeten Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« eingeweiht.

Unermüdlich ehrenamtliche Helfer haben vom Spatenstich im Juni 1998 bis zur Fertigstellung Juni 2000 unzählige Arbeitsstunden geleistet, ihr Fachwissen oder ihrer Hände Arbeit eingebracht. Unterstützung bekam der Verein durch etliche Firmen im Landkreis und aus Dischingen in finanzieller Form und durch Bereitstellung des benötigten Materials. Zahlreiche Spenden trugen dazu bei, die Kosten zu bewältigen. Rührige Köchinnen sorgten im Bauwagen für das stärkende, leibliche Wohl der fleißigen Handwerker. Dieses Haus erhielt den viel sagenden Namen ARCHE, sie wurde zum Mittelpunkt für ein menschliches und menschenwürdiges Miteinander. Dies wird gelebt bei verschiedenen kulturellen, sportlichen, sozialen und unterhaltsamen Veranstaltungen. Die ARCHE öffnet für Jung und Alt, ob krank oder gesund stets ihre Tür. Zum 20-Jahre ARCHE- Jubiläum zeigt eine Fotoserie in der Kleinen Galerie die Bauphasen dieser liebevoll geführten Stätte und Erinnerungen an großartige Events mit vielen bekannten Persönlichkeiten.



Siggie Feil Foto: igf



Bauleiter Dieter Schmid †

## Hier schreibt eine „Maulheldin“:

Will euch heut mal berichten dass aus der ehemaligen FsF-Szenen AG „Herzkasper“ nun mit fünf Spielern die Sketchgruppe „Maulhelda“ geworden ist. Ich, die Ruth, Helga & Charlie Illenberger, Kevin Lindenthal und Otto Kipp haben beschlossen es einfach mal zu probieren ohne professionelle Leitung was auf die Füße zu stellen. Die Idee kam uns vor knapp einem Jahr. Otto Kipp wurde auserwählt, uns ein wenig unter die Fittiche zu nehmen, da er viele Jahre bei Inge & Siggie Theater gelernt hat. Wir treffen uns freitags für zwei Stunden im Bürgerhaus, um zu üben und es macht immer Spaß, wenn wir uns treffen.

Hatten schon Auftritte bei unserem FsF Dankeschöntag, beim Treff der Herz und Zeitverschenker und auch in Heidenheim bei einem Treff des Kinderschutzbundes im Zinzendorfhaus (Foto), der Menschen verschiedenster Herkunft zusammen bringt. Silvester spielten nur Otto und ich in der ARCHE. Doch lustig war es auch. Es macht unheimlich Freude zu spielen und die Menschen zum Lachen zu bringen. Wir haben mehrere Sketche die man mal zu zweit, mal zu dritt oder auch zu fünft spielt. Unser nächster Auftritt ist in einem Nachbarort beim VDK. Wir werden da sechs Sketche aufführen, die insgesamt so eine Stunde dauern werden und falls Zugaben erwünscht werden, haben wir immer noch zwei in Reserve. Wir fünf Maulhelda freuen uns schon sehr auf alle Auftritte.

Ja, man sieht, es hat sich echt gelohnt bei der Stange zu bleiben, und damit sich selber und anderen Freude zu bringen.

Und wenn jemand noch Lust hat, mit uns Sketche zu spielen, bitte melden.

Herzliche Grüße Ruth Eckardt



Foto: Martina Müller



Foto: igf

Hallo Ihr lieben Leute, natürlich waren wir dies Jahr auch am Faschingsumzug in Dischingen gemeinsam mit der NaBe dabei. Familie Kieweg hat uns - für die Schefffin Inge - wieder einen schönen Wagen unter dem Motto „ARCHE goes Hollywood“ gebastelt. Doch wird der Bericht darüber erst in der nächsten »Brücke« mit Fotos erscheinen, weil der Fasching halt war, als diese Zeitung schon in Druck war. Mit einem lauten ARCHE AHOI grüßen euch herzlich die zwei kleinen Mäskkerchen G & J.



## Bei der Bayrischen Kabarettpreisverleihung

### „Preisträger der Herzen“

Ich habe mich sehr gefreut, als ich Inge und Siggie bei der Verleihung des Bayrischen Kabarettpreises vom 28. Okt. 2019 im Fernsehen entdeckt habe!

Dabei ist mir folgendes Gedichtle eingefallen:

*An einem Donnerstagabend war im BR viel Prominenz zu sehen,  
um die Verleihung des Bay. Kabarettpreises sollte es gehen!  
Doch zwischen all den großen und kleinen Kabarettspitzen,  
sah ich auch zwei liebe, bekannte Menschen sitzen!!  
Ein bisschen versteckt, auch meistens verdeckt,  
habe ich sie dank rosa Schal und Fliege dann doch entdeckt!  
Sie strahlten, denn sie fühlten sich einfach wie zu Haus,  
gingen doch viele der Künstler in der ARCHE bereits ein und aus!*

*Und die wenigen, die vielleicht noch nicht waren dran,  
sprachen die zwei an diesem Abend sicher gleich mal an?  
Dass sie keinen Preis bekamen, mochten sie wohl  
verschmerzen,*

*sind sie für uns doch längst „Preisträger der Herzen!“*

Berni Leinweber, Blindheim

Bei der Preisverleihung am 28. Oktober 2019 im Münchner Lustspielhaus gab es eine kleine, feine Begegnung mit **Sebastian Bezzel & Inge Grein-Feil**.

Bezzel ist besonders bekannt durch seine Kultfigur „Eberhofer“ in den Falk-Krimis. Am 17. Januar 2020 wurde ihm dafür der **Bayrische Filmpreis** für seine Hauptrolle im „Leberkäs-Junkie“ überreicht.



## Danke Malermeister Bass



Seit Jahren unterstützen **Ingrid und Rainer Bass** vom gleichnamigen Malergeschäft in Dischingen-Tugenhofen die »Freunde«. Für diese segensreiche Gabe wurde dringend Geschirr und Besteck für die ARCHE nachgekauft. Im Laufe der 20 Jahre ging einiges zu Bruch oder „bekam Füßchen“. In der Begegnungsstätte muss man für rd. 100 Gäste gewappnet sein und vorhanden war nur noch für 65. Das geht natürlich nicht, weil niemand sein Essen mit jemand anders teilen mag.  
v.l. Siggie Husel-Burger, Rainer Bass, Inge Grein-Feil, Ingrid Bass und Siggie Feil | Foto: Tobias Bruns



### Immer montags

und in der Adventszeit auch mit Angehörigen trifft sich in der ARCHE auf Einladung der **Sozialstation St. Elisabeth** der „Treffpunkt Sorglos“ – eine **Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte**. Eine Schwester der Sozialstation kümmert sich mit Ehrenamtlichen liebevoll und kreativ um die Gäste, die sich in der barrierefreien ARCHE sehr wohl fühlen. Auch fürs leibliche Wohl ist stets gesorgt.  
Foto: Annemarie Stoll

### Der Zweitligist FC Heidenheim

beschenkt die »Freunde« immer wieder mit Freikarten für ein Spiel der Lieblingsmannschaft. Dieses Foto (privat) schickten uns die großen FCH-Fans der Nattheimer Behindertengruppe NaBe, denen wir auch gerne Karten abgeben. Danke FCH und wir halten euch allen sämtliche Daumen für die kommende Spielsaison.

In einer neuen FCH-Broschüre ist den »Freunden« und dem Besuch der Heidenheimer Treffgruppe ein großer Bericht mit Fotos gewidmet. Das macht uns natürlich stolz.

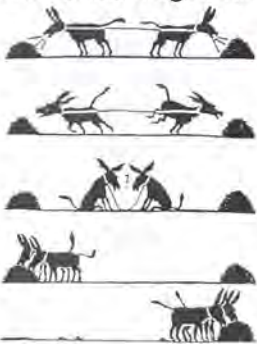
**Dem FCH ist es gelungen, ein Verein der Herzen zu sein!**



Foto: privat



Papst Franziskus gibt für einen guten Umgang miteinander folgenden Rat:



Mit drei Wörtern kommt du ganz gut mit anderen Menschen klar. Sie lauten

**Bitte  
Danke  
Entschuldigung**

Ich ergänze noch mit einem Satz:  
**Ich mag dich!**  
Probiert es einfach mal aus! *igf*

### Geschenk zum Ehrenamtstag

Wir Zwei, *Monika Oberfrank und Helga Stadelmaier*, hatten das große Glück, am Ehrenamtstag eine Wohlfühlmassage von **Petra Beer in Nattheim** im Auftrag von „**TouchLive-Massage**“ zu bekommen. Vorgewärmte Socken für Eisfüße und eine Tasse Tee danach erhöhten unser Wohlbefinden. *Dafür ein herzliches Danke!*

### 35 Jahre bestehen schon die »Freunde«.

Klein habt ihr angefangen, aber ihr seid groß geworden. Viel habt ihr für die Menschen getan, wo auch viel Dank zurückgekommen ist. Es ist schön, dass ich euch vor vielen Jahren (Jahrzehnten) kennenlernen durfte und ich euch treu bleiben konnte. *Alles Liebe und Gute weiterhin wünscht eure „Hessen-Inge“ Sauerwald.*

*Anm.FsF:* Danke für alle treue Verbundenheit samt Spenden aus Deinem Akkordeonspielen. Da kam schon mancher Hunderter zu uns. Danke auch für die schöne CD, dass wir auch hier Dein flottes Spiel erleben können. Nichts ist selbstverständlich!

### Landrat Pavel gratuliert persönlich

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, ihnen auf diesem Wege zum Jubiläum im Namen des Kreistags des Ostalbkreises, der Landkreisverwaltung und ganz persönlich herzliche Glückwünsche zu überbringen. Für die vorbildliche Leistung und das hohe ehrenamtliche Engagement spreche ich ihnen und ihrem Team meinen Dank und meine Anerkennung aus. Ich wünsche ihnen und ihren Mitgliedern für die Zukunft alles erdenklich Gute und harmonische, interessante Begegnungen.  
*Ihr  
Klaus Pavel  
Landrat des Ostalbkreises*

Wäre es möglich, dass sie mir die Herbst-»Brücke« nochmals zukommen lassen. Sie trägt ein sehr schönes Titelblatt mit Obst und Blumen, auch vom Inhalt des Blattes bin ich sehr angetan.  
*Marianne Reutter, Medlingen*

Auf euch kann man nur stolz sein. Macht weiter so. Und bleibt gesund!  
Alles Liebe wünscht euch *Uli Schmid, Heidenheim*

Danke Ihr Lieben für eure wieder mal, ja besonders schöne »Kleine Brücke«. Sie liegt vor mir und es werden viele schöne Erinnerungen in mir wach. Leider konnte ich nicht so intensiv mitmachen, wie ich es gerne getan hätte. Doch meine Bewunderung für euer und aller »Freunde« Engagement ist ungebrochen. Habe mal wieder in unserem gemeinsamen Werk – dem »Freunde« Sternschnuppen-Buch gelesen, auch die beschriebene erste Heiligabend-Feier bei FsF. *Mit guten Wünschen grüßt herzlich eure Inge Hornung aus Günzburg*

Ich kann es nicht fassen, dass es 25 Jahre her ist, als ich bei den »Freunden« im Heidenheimer Treff gelandet bin. Euer Lebensmut, das Singen und die Gemeinschaft haben mich aufgefangen und gestärkt. ... Nach meiner Pensionierung habe ich meine Sachen gepackt und bin ins Badische zurückgezogen, wo meine Geschwister leben. Über die »Kleine Brücke« freue ich mich immer. Sie ist eine Verbindung in den Lebensabschnitt, den ich auf der Alb verbracht habe. ... Wenn ich mal wieder Steinheim besuche, melde ich mich bei euch. Danke, dass ich euch begegnen durfte.  
*Herzlich Gertrud Hartlieb, Bad Schönborn*



Mein Name ist Britta Schmid und ich bin die Enkelin von **Dieter Schmid**, der bei euch die **ARCHE-Bauleitung** machte. Die ARCHE war sein Herzensprojekt und jetzt da ich selbst Geld verdiene, möchte ich dieses Projekt finanziell fördern. Ich bin mir sicher, das wäre in seinem Sinne gewesen. Ich habe gerade eine Überweisung abgesendet. Freundliche Grüße und einen guten Start in das neue Jahr,  
*Britta Schmid, Ostfildern*



Ein Lausbub bleibt ein Lausbub – auch in der Kirche! *sf*



*Gott, gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,  
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann  
und die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.*

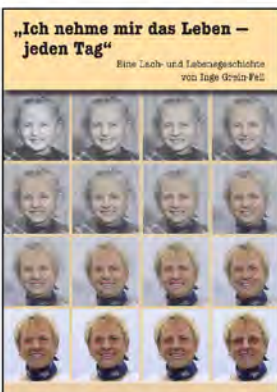


**„Plötzlich war alles anders“**  
von Inge Grein-Feil, 5 Euro

Postkarten  
**„Menschenskind ich mag dich“**  
50 Cent

Je 10 Euro:  
Zu bestellen über das Aktionsbüro  
der »Freunde« (plus Versandkosten)  
Wagenhofer Str. 10  
89561 Dischingen,  
Tel. 07327-5405  
info@fsf-ev.de

**Mit jedem  
Buch der  
»Freunde«  
helfen Sie uns  
beim Freude  
schaffen.**



## Lachen, auch wenn es weh tut,

... das ist eine Spezialität von Inge Grein-Feil: Sie lacht ansteckend, obwohl ihr Leben genügend Anlass für Tränen gegeben hat; vor allem aber bringt sie Menschen zum Lachen, die Fröhlichkeit mehr als alles andere brauchen.

**Das Buch ist zum Preis von 10 Euro (plus Versandkosten) erhältlich.**

## Vortragsthemen von Inge Grein-Feil:

„Hilfe, ich glaube alles, was ich denke!“ – „Benutzen Sie öfters ihr Gehirn, sonst tun es andere!“ – „Ich nehme mir das Leben – jeden Tag“ – „Wie Jesus bei mir <handgreiflich> wurde“ – „Ehrenamt – Lust oder Frust?“ – „Können Krisen auch Chancen sein?“ – „Ist Lebensfreude (v)erlernbar?“ – „Der Traum vom menschenwürdigen Miteinander“ – „Lachen ist gesund, aber ...!“ – „Mut zum Scheitern“ – „Staunen – Wellness für die Seele“ – „Entdecke den Clown in dir!“ (nur für kleinere Gruppen) – „Plötzlich war alles anders!“ – „Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder!“

Inge Grein-Feil, Spiel- und Theaterpädagogin & Dr. Clown, Tel. 0 73 27 – 54 05 / info@fsf-ev.de



*Danke*

**Hildegard Binn für die vielen „beschwipsten“ Früchtchen Diesmal wurden die „FsF-Helferengel“ beschenkt. Alle freuten sich sehr über die Leckerchen!**

**KINO am KOCHER**

Das Kino am Kocher ...

Kino am Kocher  
Schleifbrückenstraße 15-17  
73430 Aalen  
Telefon (073 61) 5 55 99 94  
www.kino-am-kocher.de

... ist eine Bereicherung für das kulturelle Angebot in Aalen  
... will „Andere Filme anders zeigen“  
... ist die erste Genossenschaft Deutschlands, die ehrenamtlich ein Kino betreibt  
... will in Kooperation mit anderen Trägern, z.B. der VHS, Bildungsarbeit leisten  
... ist als gemeinnützig anerkannt  
... und freut sich auf viele begeisterte Besucher!

**Achtung neue Adresse: Turnstraße 15 in Aalen  
Kino am Kocher: Telefon 07361 – 9219178**

**FARBE SEHEN  
WO ES ANSONSTEN  
KEINE GIBT**

DIESE FARBIGE AUSGABE WURDE GESPONSERT VON



**BAIRLE Druck & Medien GmbH**  
Gutenbergstraße 3 · 89561 Dischingen  
Tel.: +49 (0) 7327 9601-0  
www.bairle-druck.de  
www.bairle-media.de

**BAIRLE**  
DRUCK · WERBUNG · MEDIEN



## Impressum »Kleine Brücke«

Verantwortlicher Herausgeber i.S.d.P.:  
 Aktion »Freunde schaffen Freude e. V.«  
 Geschäftsführung/Redaktionsleitung: Inge Grein-Feil  
 Layout und Fotos: Siggie Feil, Korrektur: Anja Schmid  
 Wagenhofer Str. 10, 89561 Dischingen  
 Telefon: 0 73 27 – 54 05, Telefax: 0 73 27 – 61 43  
 E-Mail: info@fsf-ev.de  
 Internet: www.fsf-ev.de www.kultur-in-der-arche.de



**Anerkannt und ausgezeichnet**  
 vom Land Baden-Württemberg beim Wettbewerb kommunaler  
 Bürgeraktionen im Jahr 2001 für vorbildliche Leistungen.

Abdruck, auch auszugsweise erlaubt, mit Quellenangabe und Zusage eines Belegexemplares.  
 Gedruckt bei Druckerei Bairle, 89561 Dischingen – auf Umweltschutzpapier.  
 Auflage: 3.200 St.

### ARCHE:

Soziale und kulturelle Begegnungsstätte  
 der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.«  
 Rosenbachstraße 20  
 89561 Dischingen Tel. 0 73 27 – 92 21 44



### Weitere Mitglieder im Vorstand:

Bernd Elsenhans, 2. Vorsitzender  
 Martina Müller, Schriftführerin  
 Otto Kipp, Kassierer, Hans-Peter Schwarz, Stellvertreter  
 Christina Beck und Friedrich Mayer, Kassenprüfer



### Verantwortlich für:

ARCHE-Team/Sitzung: Angelika Munz, Monika Oberfrank,  
 Helga Stadelmaier  
 Hausmeister: Sunny Singh  
 Außenanlage: Dieter Appel & Sunny Singh  
 ARCHE-Galerie & Kontrolle: Brigitte Deppert  
 ARCHE-Organisation: Siggie Feil 0 73 27 – 54 05  
 Homepage: Siggie Feil, Otto Kipp  
 Supervision: Peter Pohl, Rehaverein Heidenheim  
 Veranstaltungen: werden jeweils gesondert bekannt gegeben

### In & für die FsF-Gruppen sind ferner aktiv:

Alexandra Argauer, Klara Argauer, Magda Kastl, Claudia Soffner, Rosi  
 Eser, Hermine Wengner, Angelika Biermann, Karl Kienle, Edith Schmid,  
**Wolfgang Klaschka, Soz.-Päd.** und viele Treffbesucher.

### Mitglieder des ARCHE-Teams:

Angelika Munz, Martina Müller, Otto Kipp, Inge Grein-Feil, Jürgen Sorg,  
 Sarah Abele, Felix Bortenlänger, Alexandra Argauer, Gabi Antoniuk,  
 Brigitte Deppert, Sabine Kock, Monika und Willi Jäger, Gabi Faber,  
 Helga Stadelmaier, Marianne Herzog, Traude und Roland Abele, Soz.  
 Päd. Wolfgang Klaschka (Musik), Siggie Feil, Rosa Nötzel, Doris Melzer,  
 Miziye und Ferhat Ertuk, Werner Mayer, Frieder Strohm, Adelheid Gradl,  
 Anne Schwarz, Angelika Biermann, Irmgard Zimonich, Steffen Schauz,  
 Charlie Illenberger, Rajbir Kaur, Birgit Baudenbacher, Michaela Pappe,  
 Monika Oberfrank, Claudia Funk-Stricker, Elke & Alexander Kleinknecht,  
 Manfred Munz und ...

### „Der Einsamkeit ein Schnippchen schlagen“

Projektbeauftragte: Martina Müller, Stellvertreter Thomas Volk,  
 Altentherapeutin Inge Löffler, Diakon Hans Wörner,  
 Bürgermentorin Gabi Antoniuk und Helfer/innen.

### Mitwirkende im ARCHE-Kultur-Kreis:

Sigrid Husel-Burger, Inge Grein-Feil, Siggie Feil,  
 Technik: Tobias Bruns;  
 Location: Ferhat Ertuk, Sunny Singh, Jürgen  
 Herschlein, Joachim Kiunke und freiwillige  
 Abbau-Helfer: Max Post u. a.



### Beratendes Kuratorium der »Freunde«:

Oberbürgermeister Bernhard Iig, Heidenheim;  
 Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter;  
 IHK-Hauptgeschäftsführer i.R. Klaus Moser;  
 Landrat des Ostalbkreises Klaus Pavel;  
 Landrat Peter Polta, Heidenheim;  
 Professor Manfred Träger, Rektor i. R. DHBW Heidenheim.

## FsF – in Kürze

**Die Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.«**  
 ist eine Bürgerinitiative, der ein menschen-  
 würdiges Miteinander am Herzen liegt.  
 (Siehe Leitgedanken und Präambel)

**Wir sind ... ein privatrechtlich organisierter  
 Verein mit**

- ... 427 Mitgliedern,
- ... rd. 1.500 freien  
 Zugehörigen,
- ... 30 freiwilligen Helfern und  
 drei fest angestellten  
 Mitarbeitern,  
 einem Sozial-Pädagogen  
 (stundenweise),
- ... Mitglied im paritätischen  
 Wohlfahrtsverband (DPWV).



**Wir helfen ... Menschen in Not, hauptsächlich  
 Menschen mit körperlicher und geistiger  
 Behinderung, psychisch Kranken oder  
 auch Suchtkranken.**  
 Jahr für Jahr betreut „Freunde schaffen  
 Freude“ oftmals über 1.500 Menschen  
 ... seit dem Jahr 1984.

**Wir bieten ... in Aalen, Dillingen, Heidenheim,  
 vor allem in der ARCHE in Dischingen,  
 unserem vereinseigenen Haus, der  
 sozialen und kulturellen Begegnungsstätte,  
 direkte Kontakte und psycho-soziale und  
 integrative Hilfe, sowie eine vereinseigene  
 Infozeitung „Kleine Brücke“ (Auflage 3.500;  
 4 x jährlich).**

**Wir brauchen ... auch Ihre Unterstützung, um  
 die ständig steigende Zahl der Menschen,  
 die Rat und Tat brauchen zu betreuen,  
 bzw. Hilfe zur Selbsthilfe aufzuzeigen.**

- ... Sachleistungen, große und kleine Mithilfe,  
 Rollilenker, und vor allem
- ... finanzielle Unterstützung (als steuerlich  
 anerkannte Spenden zu mildtätigen  
 Zwecken).

**Wir finanzieren ... unsere laufenden Kosten  
 pro Jahr von € 90.000 durch private und  
 Firmenspenden, Mitgliedsbeiträge,  
 Bußgeldern und mit geringen Zuschüssen  
 der Kommunen.**

**Die »Freunde« danken für jegliche  
 Form von Unterstützung zum  
 Gelingen eines menschenwürdigen  
 Miteinanders.**



## Leitbild der Aktion

### »Freunde schaffen Freude e.V.«

Die »Freunde« sind eine Gemeinschaft, die aufgebaut ist auf Freundschaft, gegenseitiges Akzeptieren und Vertrauen.

Wir schätzen und nehmen jeden Menschen als eine einzigartige, wertvolle Person an – auch uns selbst.

Wir lassen uns die Freiheit in Glaubens-, Sinn- und politischen Fragen und leben diese Vielfalt. Wir verpflichten uns auf eine Kultur der Toleranz und Achtung vor jedem Leben.

Jeder Mensch ist in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen, er nimmt teil entsprechend seiner Fähigkeiten, seinen Stärken und Schwächen. Unser soziales und kulturelles Engagement ist ebenfalls offen für alle.

Wir leben und fördern ein offenes, menschliches und menschenwürdiges Miteinander. So verbinden wir Menschen aller sozialen Schichten, sowie Institutionen, Organisationen, Selbsthilfegruppen und Hilfseinrichtungen miteinander.

Wir bieten in der Gruppe Hilfe zur Selbsthilfe und Unterstützung für Menschen in Einsamkeit und Lebenskrisen, psychisch und neurologisch Erkrankte, körperlich und geistig Behinderte.

Wir geben unbürokratisch materielle, praktische und persönliche Hilfe. Das persönliche, ehrenamtliche Engagement und die Mitarbeit in einem Team sind uns wertvoll. Zum Wohle unserer Mitmenschen bemühen wir uns, mit Fortbildungen und gemeinsamen Freizeiterlebnissen unsere Motivation und Zusammenarbeit zu optimieren.

Wir sehen als unsere Aufgabe an, einen Impuls der Freude zu schaffen, d. h. ein Gefühl der Herzlichkeit, das wir in uns tragen, unseren Mitmenschen weiterzugeben.

Wir sind überzeugt, dass es Sinn macht, sich gegenseitig zu helfen. Wir haben erfahren, dass es gut tut – uns und den Mitmenschen –, wenn wir Hilfe geben und empfangen.

Wir möchten mit unserer „Arche“ auch in Zukunft die Lebensqualität von Jung und Alt durch die Schätze und Fähigkeiten aller Freunde verbessern.

Leitbild erstellt im Arbeitskreis mit Personaltrainer Ludwig Weitz  
www.vision-bonn.de

überarbeitet von Soz. Päd. Wolfgang Klaschka, 08.02.2011



**Auch Kinder und Jugendliche sind bei uns herzlich willkommen!**

## LANDFRAUEN-Sonntagscafé IN DER ARCHE

Von 14 – 17 Uhr sind die Gäste zu Kaffee und leckeren Kuchen & Torten willkommen.

Ansprechpartnerin Dora Geis: Tel. 0 73 26 – 61 23

Termine:

Sonntag,

29. März

und

26. April 2020



## Aufnahmeantrag

bei »Freunde schaffen Freude e. V.«, Wagenhofer Str. 10,  
89561 Dischingen-Demmingen

### Beitrittserklärung:

Ich möchte aktives/förderndes Mitglied werden. Durch meinen Beitritt will ich die satzungsgemäßen Ziele des Vereins fördern. Die Leitgedanken und die Präambel habe ich zur Kenntnis genommen und anerkenne sie als die Grundsätze des Vereins.

*Ich bin mir bewusst, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung gespeichert, verarbeitet und genutzt werden.* Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Mein Beitritt soll erfolgen ab: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Geb. Datum: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Mit der Weitergabe meiner Adresse als aktives Mitglied an andere aktive Mitglieder zur Verwirklichung des Vereinsziels bin ich  
einverstanden / nicht einverstanden.

**Mitgliedsbeitrag** in Höhe von \_\_\_\_\_ € ist jährlich im Voraus zu bezahlen.

Regelsatz: € 24,00/Jahr (nach oben keine Grenze).

Bei Eintritt ab dem 1. August ermäßigt sich der erste Beitrag um 50 %.

Beitragsermäßigung oder -befreiung ist auf schriftlichen Antrag möglich.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige die Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: D E

BIC:

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



**Wir begrüßen unsere neuen  
Mitglieder**

**Ruby Berger, Heidenheim;  
Barbara Sauer, Heidenheim,  
Dieter Sorg, Aalen.**

*Wenn Ihnen gefällt, was wir tun, dann unterstützen auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft.*



## Dillinger »Freunde«-Treff

### »Freunde« bieten abwechslungsreiche Begegnungen

Mit Rückschau auf das lustige **Bingospiel** und den Adventstreff mit **Nikolausbesuch** von Stadtrat **Thomas Demel**, ging es an die Planung 2020.

In den **FsF-Leitgedanken** heißt es u. A., dass es um die Pflege freundschaftlicher Beziehungen geht und dass die Familie an erster Stelle steht. Diese Punkte fanden bei der gemeinschaftlichen Jahresplanung Bestätigung.

**Treffleiterin Claudia Soffner** (Lauingen) kümmert sich liebevoll seit Monaten um ihre hochbetagte Mutter in Augsburg. Weil auch **Rosi Eser** (Wertingen) verhindert war, übernahm die Dritte im Bunde das Treff-Ruder: **Hermine Wengner** (Wertingen). Mit WhatsApp blieb man

trotzdem in Kontakt. **Vorsitzende Inge Grein-Feil** und ihr Ehemann **Siggi Feil** erlebten „bei Theo“ eine hochmotivierte und gegenseitig vernetzte, hilfsbereite Gruppe. **Dora Tratzmüller** von den Regens-Wagner-Einrichtungen verlas Neujahrswünsche in Gedichtform. Aufgelockert durch fröhlichem Gesang und einen lustigen Vortrag über die Tücken des Internets durch Hermine Wengner ergab sich ein ansehnliches Jahresprogramm mit diversen Besuchen in der ARCHE.

*Seit nunmehr 36 Jahren gibt es die rührige Dillinger Gruppe, bei der sich Frauen und Männer gleichermaßen wohlfühlen. Dass hieraus noch viele eigens organisierte Freizeit- und Hilfsangebote entstehen, wertet die Gemeinschaft auf.*



Foto: Claudia Soffner

## Heidenheimer-FsF-Treff



Der Raum ist von Martina schon schon aufgeschlossen & dann herrlich hergerichtet, Wilfried kocht Tee und Ruth hat einen tollen Zopf gebacken. Dazu gibt es selbstgemachte Marmelade.

Wolfgang erinnert zu Beginn

an Steve Jobs, der vor zehn Jahren die „Touchscreen“-Oberfläche der Smartphones erfunden hat. Dazu erzählt er uns seine Gedanken, erwähnt das Lied Streicheleinheiten (P. Cornelius) und endet mit der Feststellung, dass der Mensch des Menschen beste Medizin ist, ganz im Sinne von FsF. Anhand eines Liedtextes von Max Raabe geht die Runde auf: „Manches lief anders als gedacht...“ und: „Einen Wunsch hab ich jetzt frei...“ ein. Wir planen mit Rückblick auf 2019 die Treffs 2020.

WK



Foto: privat



## Besuch von der Schwäbischen Post Aalen-Redaktion

35 Jahre »Freunde« und ein Portrait über die Initiatorin Inge Grein-Feil waren der Anlass, dass Journalistin **Ulrike Schneider** und **BA-Studentin Carina Reichert** mit Fotograf in die ARCHE kamen. Man merkte der Vorsitzenden und ihrem Ehemann Siggi Feil richtig an, wie sehr sie es genossen, über die Anfänge, die Motivation, den aktuellen Stand und die Zukunftspläne und offene Wünsche „wieder einmal“ erzählen zu können. Der darauf folgende Bericht in der Schwäbischen Post unter der Rubrik „Menschen heute“ fiel entsprechend großartig aus.

**Die Welt braucht Menschen, die an sich glauben, um die Zukunft verändern zu können.**



# Was ist 2020 los bei den »Freunde«-Treffs?

Auskünfte im Aktionsbüro Tel. 0 73 27 – 54 05

## FsF in Aalen

Wenn nicht anders vereinbart:  
Treffpunkt **18 Uhr**  
im DRK-Sozialzentrum

- 02.03. Fit in den Frühling – Gymnastik mit Angelika Biermann
- 06.04. Der Isenheimer Altar – Vortrag von Wolfgang Klaschka
- 04.05. Maiandacht /Ort wird noch besprochen
- 01.06. Pfingstmontag/kein Treff

## FsF in Dillingen

Anfragen unter 0 82 72 – 44 26/Rosi Eser  
**17:30 Uhr**

- 09.03. „Mit dem Fahrrad auf dem Jakobsweg“ mit Norbert Bach, Abendessen bei den Franziskanerinnen der Regens-Wagner-Stiftung
- 13.04. Kein Treff – Ostermontag
- 11.05. Stationenweg Bissingen – Buggenhofen mit Maiandacht, Einkehr beim „Maikäfer“
- 08.06. Biergarten beim Malzstadel

## FsF in Heidenheim

Wenn nicht anders vereinbart:  
Treffen um **18 Uhr**

**ACHTUNG NEUR RAUM**  
**Residenz Stadtwaage Christianstr. 21**  
Parken beim REWE

- 16.03. Gemütliches Beisammensein im neuen Raum
- 20.04. Helene Dingler berichtet vom aktuellen Stand in Uganda
- 18.05. Stadtbummel ab Stadtwaage
- 15.06. Brenzpark mit Einkehr TP 18 Uhr Haupteingang

**Änderungen und Ergänzungen sind möglich**

## Aalener »Freunde«-Treff

### Mit Alexandra in der warmen Karibik

Wir warten bis auch die Heidenheimer da sind, auch das Ehepaar Hopfensitz. Silvia hat Geburtstagskuchen, Elisabeth eine Torte (alles selbst gebacken) mitgebracht. Wir singen den Geburtstagskindern ein Ständchen, sind in Gedanken bei den Entschuldigten, Kranken und von uns Gegangenen und lassen uns dann von Alexandra in die warme Karibik auf die geteilte Insel Santo Domingo, die Christoph Kolumbus entdeckt hatte, entführen. Der Beamer bringt die tollen Farben der Strände und Sonnenuntergänge nicht so schön wie im Original. Doch im November genießt man all das besonders. Selbst ein Foto im Pool war dabei. In der Pause laben wir uns, Jürgen hat Tee gekocht, Pius erzählt Schmunzel-Schmankerln, dann geht es östlich weiter mit einer Reise in den Oman nach Salalah. Herrliche Bilder und Reiseeindrücke wechseln ab und am Schluss steht wieder Reiseziel und Jahreszahl in den Sand geschrieben. *Danke und Vergelt's Gott Alexandra für den „Lust aufs Verreisen“-Vortrag. WK*

### Wenn jeder gibt was er hat, werden alle satt

Der Tisch ist schon geschmückt, in der Mitte der Adventskranz. Jürgen macht Tee, Magda dekoriert liebevoll mit Serviettenringen, Alexandra zündet Teelichter an. Alles wirkt stimmungsvoll feierlich. Wir beginnen mit der Begrüßung und einem Adventsgedicht, die erste Kerze wird entzündet, alte Weisen erklingen vom Keyboard – und die Familienpizza wird verteilt. Auf dem Tisch findet sich süßes Gebäck, Äpfel, Nüsse. Toll – wenn jeder gibt, was er hat, so werden alle satt... Nach dem Lied: Straßen unsrer Stadt tritt der Nikolaus. Er hat die Geschichte von der Rose (Rilke in Paris und die Bettlerin) dabei und teilweise echte Nikoläuse. Es wird den treuen „Schaffern“ gedankt, allen, die den Treff mit Leben erfüllen. Geschichten und Gedichte wechseln sich ab, es wird viel erzählt. Auch Siggie dankt im Namen von Inge und verteilt Couverts. *WK*

**Im Januar planen wir die Treffs von 2020.**



*Liebes Klärle,*

der Platz hier reicht niemals aus, um Dir für alles zu danken, was Du seit 1984 bei den Aalener »Freunden« Gutes getan hast. Zu Deinem 95. Geburtstag wünschen wir Dir Glück und Segen. Vertrauen wir darauf, dass uns der liebe Gott noch ein paar

Jährchen miteinander schenkt. Deine »Freunde« 09.01.2020





## Kleinkunst als ganz große Kunst

Günter Fortmeier beeindruckte in der ARCHE mit seiner Hands-up-Comedy-Show.



Günter Fortmeier unterhielt mit seinen Handpuppen und Schattenspielen.

Zurück in die Kindheit. So könnte Schauspieler Günter Fortmeier seine Hands-up-Comedy-Show auch nennen. Mit seinem Kasperletheater weckte er bei den rund 90 Zuschauern in der ARCHE das Kind im Erwachsenen. Minimalistisch – und doch große Kunst.

In einem weiß-rot gestreiften Jackett tänzelt Günter Fortmeier auf die Bühne. Gleich die Begrüßung lässt das Publikum erahnen, wie lustig der Abend werden wird. „Hallo, mein Name ist Günter Fortmeier. Und wie heißt ihr so. Im Schnitt?“, fragt er in die Runde. Die Bühne in der ARCHE verwandelt Fortmeier mal in ein kleines Handpuppen-Theater, mal in ein Handschattenspiel-Kino oder in ein Zirkuszelt, in dem er Zaubertricks vorführt – die allerdings nicht immer so gelingen, wie er sich das vorstellt. Aber das gehört natürlich zur Show. Mit seiner selbstironischen Art entwickelt er sich schnell zum Publikumsliebling, auch, weil er seine Gäste immer wieder miteinbezieht. Gabi hatte es ihm besonders angetan. „Wir aus dem Ruhrgebiet haben auch einen komischen Dialekt, nicht nur ihr“, sagte Fortmeier und zwinkerte ins Publikum. Charmant, witzig und sich selbst nicht zu ernst ...  
Jana Thiele, Heidenheimer Zeitung

Den Pressebericht zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.kultur-in-der-arche.de/was-bisher-war.html](http://www.kultur-in-der-arche.de/was-bisher-war.html)

## Smartphone, Ochs und Esel

Martin Herrmann präsentierte sich in der ARCHE in seinem Programm „Krippenvorspiel“ durchaus auch musikalisch.

Advents- und Weihnachtszeit – was macht das in unseren Köpfen? Wir denken an Tannenduft, die ersten Schneeflocken, ein wärmendes Feuer im Kamin, leuchtende Kinderaugen, zwanzig verschiedene Plätzchensorten, die es noch zu backen gilt. Geschenke für die Liebsten, möglichst außergewöhnliche. Ach ja. Kerzen. Kerzen auf dem Christbaum, auf dem Adventskranz. In der ARCHE hat am Sonntag die erste gebrannt. Martin Herrmann lieferte dazu sein „Krippenvorspiel“, bei dem dem Publikum so manches Lichtlein aufging.

Advents- und Weihnachtszeit – ganz schön viel Illusion. Wie soll er duften, der Baum und Kranz aus Kunstfasern? Weiße Weihnacht ist seit Jahrzehnten auf der Schwäbischen Alb, selbst auf dem Härtsfeld, nur noch auf Postkarten zu erleben, die ohnehin kaum noch jemand verschickt. Der moderne Mensch nimmt mit der Zentralheizung vorlieb. Die springt bei 15 Grad plus selbst im Dezember nicht an. Wie soll man heutzutage in leuchtende Kinderaugen blicken, wenn die ihren Fokus auf Smartphone und Tablet richten? Vegane Plätzchen – staub-trocken. Überhaupt nicht zuträglich für Klima und Figur. LED-Kerzen haben den schönen Schein übernommen. Advents- und Weihnachtszeit – doch nur noch etwas für Satiriker? ...Siglinde Broich-Bernt, HZ



Kabarettist, Barde, Weihnachtsspezialist: Martin Herrmann.

Der Reinerlös aus den Kulturveranstaltungen kommt den sozialen Aufgaben der »Freunde« zugute!



Mit freundlicher Unterstützung:





## König des Krempels

**„Hämmerle räumt auf“ in der ARCHE: Bernd Kohlhepp sang, tanzte, bruddelte und begeisterte abermals mit großer Spontaneität und Schlagfertigkeit.**



Bernd Kohlhepp alias Hämmerle räumte auf in der ARCHE: Ein amüsanter und teils skurril komischer Neujahrsputz.

Hämmerle buchen und der Abend ist geritzt: Den Jahresauftakt in der ARCHE Dischingen bestritt Bernd Kohlhepp alias Hämmerle, und da war es so voll, dass sogar Stühle in den Gang gestellt werden mussten. Und das, obwohl das Programm doch den Namen „Hämmerle räumt auf“ trug. Und das tat er auch mit all dem Krempel und Kruscht und Glump und Zeug, das er eigens aus dem Keller in Bempflingen geholt hatte, um sie als Requisiten zu präsentieren.

Dazu gehörten irgendwelche Fernbedienungen, vielleicht Videorecorder, vielleicht aber auch Herzschrittmacher der Königin des Kandelkehrens mit dem fast schon zu Leberwurst gewordenen 1956er Träublesgsälz. Das ist Schwäbisch für Johannisbeermarmelade, ein solcher Hinweis ist aber für das Hämmerle-Publikum überflüssig, denn wer würde sich ernsthaft ohne fundierte Schwäbisch-Kenntnisse zu Hämmerle begeben? Wo man doch weiß, dass da Begriffe wie „Lellebebel“, „Seggl“, „gshuggt“ und „he“ an der Tagesordnung sind, und das im schönsten schwäbischen Bruddelton! Und weil er ja im Aufräumwahn ist, möchte man ihm zurufen: „Nicht wegschmeißen! Die sind noch pfennigguat.“ ...  
Marita Kasischke, Heidenheimer Zeitung

Den Pressebericht zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.kultur-in-der-arche.de/was-bisher-war.html](http://www.kultur-in-der-arche.de/was-bisher-war.html)

## Algorithmen auf Humorsuche

**Wiener Schmääh und Untergang: Severin Groebner brachte tiefschwarzen Humor in die ARCHE**

„Gut möglich“ heißt das Programm, das der österreichische Kabarettist Severin Groebner im Januar in der ARCHE zeigte. Und es ist gut möglich, dass dem einen oder anderen der rund 110 Besucher noch immer das Lachen im Halse steckt bei den Zukunftsszenarien, die Groebner so ausmalte.

Was denn, wenn die nächste Generation mal unsere Miles- and-More-Bonushefte findet? „Wenn wir dermaleinst so, wie wir unsere Großväter gefragt haben, was sie denn gegen die Nazis getan haben, beantworten müssen, was wir denn getan haben, um die Klimakatastrophe zu verhindern, dann können wir die Wahrheit sagen: ‚Payback-Punkte gesammelt‘.“  
Nein, Groebner beschönigte nichts bei seinem Blick in die Zukunft, keine rosarote Brille, kein Weichzeichner. Im Gegenteil: Frankfurt wird zum Hochseehafen, der Bodensee nur noch Boden, statt Berlin gibt es eine schicke Unterwasser-Nazi-Stasi-History-Erlebniswelt unter der Leitung von Guido Knopp, und an der Küste von



Severin Groebner zeichnete in der ARCHE ein humorvolles, wenn auch tiefschwarzes Bild von der Zukunft.

Sachsen-Anhalt entsteht ein Wellness-Bauhaus. Und der Brexit ist aufgrund der Klimaveränderung auch gelöst: Land unter. Er prophezeit, dass das 21. Jahrhundert zum Jahrhundert der Frauen wird: „Die haben ja schon bei WG-Partys am besten aufgeräumt.“ Und es ist erst einmal aus mit Konzertbesuchen, die ja doch nichts anderes sind als Selfies mit Musikbeschallung. „Und dabei haben wir doch alles gegeben: Egoismus und Sperma.“ Und damit einfach kopfüber ins Verderben. ...  
Marita Kasischke, Heidenheimer Zeitung



Mit freundlicher Unterstützung:  
Kunst Heidenheim Kultur  
HEIDENHEIMER ZEITUNG

Stefan Doraszelski Stiftung





So., 1. März 2020, 18:00 Uhr

**Friedrich & Süss**<http://friedrichundsüss.de>**„Willkommen im BlablaLand“**

Die sprühenden Entertainerinnen Heidi Friedrich und Birgit Süss, eine fränkische Fusion mit rheinisch-schwäbischem Migrationshintergrund, sind ein eingespieltes Team.

Zwei Frauen, drei Meinungen! Das kabarettistische Duo ergänzt sich wunderbar, sie spielen sich die Bälle zu und glänzen in synchronen Choreographien. Daneben sind sie auch noch stimmgewaltig und interpretieren Neufassungen der

musikalischen Nummern wie vom Band. Sie lassen nicht locker und setzen ihre Pointen punktgenau. Friedrich und Süss machen Kabarett, das keine Blödelei ist, sondern intelligente Hintersinnigkeit offenbart und sie sind dabei äußerst politisch. Ob als Erziehungspersonal der Bundeswehr-Kita „Die kleinen Fähnriche“ der „Rudolf Scharping Kaserne“, als reiche Steuerflüchtlinge in Seenot oder Hausfrauen in Angst. Dieselfahrverbot? Muss man jetzt zu Fuß zum Einkaufen zu Aldi? Ohne Porsche Cayenne? Da denkt doch jeder, man sei tatsächlich arm. Überall Pleiten, Pech und Pannen. Wohin soll ich noch verreisen? Und: Kommt man auch wieder zurück? Mit ihren komödiantischen Kabarettshows begeistern Friedrich und Süss seit Jahren ihr Publikum, zwei Stunden Spaß mit viel Ernst dahinter, ein kabarettistischer Schlagabtausch der Extraklasse.

Fr., 06. März 2020, 20:00 Uhr

**Rudi Rhode**

BASTA-THEATER

spielt:

**Die Rio Reiser-Story**

Ein Theater-musikalisches Kammerspiel

<https://basta-theater.de> – [www.rudirhode.de/](http://www.rudirhode.de/)

Zwanzig Jahre nach seinem Tod sitzt Rio oben auf seiner Wolke und lässt sein Leben Revue passieren: Die Gründung von Ton Steine Scherben, die Grabenkämpfe innerhalb der Linken, die Anfeindungen seiner Fans, die Probleme als Schwuler in einer homophoben Gesellschaft, die Solokarriere, die Inthronisierung als König von Deutschland und sein plötzlicher Tod – der Schauspieler Rudi Rhode schlüpft in Rios Rolle und holt durch seine authentische Verkörperung den Frontmann der Scherben zurück auf die Bühne. Und bei dieser Reise in die Vergangenheit begegnet Rio zahlreichen Freunden und Widersachern – alle verkörpert durch Rudi Rhode, der im Laufe des Stücks in insgesamt zehn Rollen schlüpft.

Und natürlich werden die jeweiligen Lebensabschnitte auch musikalisch kommentiert: „Keine Macht für Niemand“, „Macht kaputt was euch kaputtmacht“ oder „Der Traum ist aus“ werden ebenso live gespielt wie Rios schönste Balladen „Junimond“, „Halt dich an deiner Liebe fest“ oder „Für immer und dich“. Naheliegender, dass die Revue dem Publikum auch viel Anlass bietet, über sich selbst und die „wilden 70er und 80er Jahre“ herzhafte zu lachen... Zeit der Revolte.

[https://www.youtube.com/watch?v=qyEx\\_BY7tal](https://www.youtube.com/watch?v=qyEx_BY7tal)

**Rio Reiser** (9. Januar 1950 als Ralph Christian Möbius in Berlin; † 20. August 1996) war ein deutscher Sänger, Musiker, Komponist, Liedtexter und Schauspieler. Reiser war von 1970 bis 1985 Sänger und Haupttexter der Band Ton Steine Scherben. Nach der Auflösung der Band setzte er seine musikalische Karriere als Solokünstler fort. Zu seinen bekanntesten Liedern gehören **Macht kaputt, was euch kaputt macht**, **Keine Macht für Niemand** und die Hausbesetzer-Hymne **Rauch-Haus-Song** mit **Ton Steine Scherben** sowie **König von Deutschland** und **Junimond** aus seiner Solozeit.



Mit freundlicher Unterstützung:



Stefan Doraszelski Stiftung

HEIDENHEIMER ZEITUNG

BISSINGER  
AUERQUELLE



So., 15. März 2020, 18:00 Uhr

**Matthias Jung**<https://jungmatthias.de>**Chill mal – Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig****Chill mal!****Wer hat Teenager in der Pubertät?****Wer war selbst mal Teenager in der Pubertät?**

Der kennt hitzige Diskussionen über Schule, Zimmer aufräumen, Helfen im Haushalt, der weiß, WhatsApp ist u?berlebenswichtig – und Hygiene überschätzt. Jedenfalls aus der Sicht der Teenager. Man muss lernen loszulassen! Am liebsten wohl die Kreditkarte.



Foto: Christoph Hirse

Es hormoniert prächtig, aber chillt mal Eltern, Matthias Jung kommt erneut zur Hilfe!

Der Diplom-Pädagoge und Deutschlands lustigster Jugendexperte geht mit der lang erwarteten Fortsetzung seines Erfolgsprogramms „Generation Teenietus“ in die nächste Runde. Freuen Sie sich auf „Chill mal – Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig“

Er gibt interessante wissenschaftliche Einblicke in die Verhaltensweisen und Gehirne der Teenies und hat hilfreiche sowie humorvolle Tipps und Tricks im Gepäck. Das ist echte Spaßpädagogik für die GANZE Familie. Eine einzigartige Mischung aus Sachverstand und Humor, faktenreich und äußerst unterhaltsam.

Nah an den Eltern! Nah am Alltag! Nah an der Pubertät!

So., 17. Mai 2020 18:00 Uhr

**Philipp Weber****KI: Künstliche Idioten****AUSVERKAUFT !!!**

Der Reinerlös aus den Kulturveranstaltungen kommt den sozialen Aufgaben der »Freunde« zugute!



Mit freundlicher Unterstützung:



Stefan Doraszelski Stiftung



So., 19. April 2020, 18:00 Uhr

**Arnulf Rating**[www.rating.de](http://www.rating.de)**Tornado****Das aktuelle Kabarett Programm von und mit Arnulf Rating**

Arnulf Rating fegt derzeit über die Bühnen der Republik mit seinem aktuellen Programm „TORNADO“.

Arnulf Ratings aktuelles Kabarettprogramm ist eine Reise in die Welt der Manipulation. Wir können uns heute jederzeit unsere Blutfettwerte anzeigen und die Bundesligaergebnisse an jedem Ort der Welt



Foto: Popeye\_Ben\_Kriemann

runterladen - aber in welcher Lobby unser erwählter Abgeordneter in Brüssel entscheidet, was demnächst bei uns auf den Tisch kommt - davon haben wir keine Ahnung.

Aus dem gelobten Informationszeitalter haben wir uns unversehens mit ein paar Klicks ins Postfaktische katapultiert. Die Verwirrung ist groß. Politiker und professionelle Welterklärer sind sauer. Früher bestimmten sie, was eine Nachricht war und wie sie formuliert wurde. Sie brauchten nur eine Krawatte und ein Nachrichtenstudio, um die Wahrheit zu verkünden. Heute kann jeder Depp aus seinem Badezimmer höhere Klickzahlen erreichen als der elegante Sprecher in seinem gebührenfinanzierten Nachrichtenstudio. Seit Trump per Twitter regiert und russische Trolle unsere Wahlen beeinflussen, ist der Alarm groß: Die Demokratie ist in Gefahr.

Arnulf Rating führt uns auf eine Exkursion in digitale und andere Welten und zeigt, welche Spinner und Spindoktoren an unserem Weltbild drehen. Mit guter Beobachtungsgabe, Scharfsinn und Sprachwitz filtert er aus dem Sprachmüll der Meldungen den Rohstoff heraus. Er weiß: Der Schnee von gestern kann die Lawine von morgen sein.

Rating live, das ist immer aktuell und auf den Punkt. Kabarett der Sonderklasse. Unbedingt hingehen!



## Besonders erfreuliche Anlässe



v. l.: Professor Marcus Bosch, Kulturförderer Heidi und Stefan Doraszelski, Inge Grein-Feil

Beim **Neujahrskonzert mit den Stuttgarter Philharmonikern** im Heidenheimer Congress Centrum stand **Festspieldirektor Marcus Bosch** ausnahmsweise nicht am Pult, sondern man sah ihn glücklich strahlend mitten im Publikum. Der Grund heißt **Jacob Julian Luca Bosch**. Viele Besucher, darunter auch **die Kulturmäzene Heidi & Stefan Doraszelski und Inge Grein-Feil** gratulierten dem Maestro zur Geburt seines vierten Kindes und zur Tatsache, dass Mutter und Kind wohlauf sind.

Inge Grein-Feil nutzte die Gelegenheit auch zu einem **großen Dank an Stefan Doraszelski** für die Zusage des weiteren großzügigen Sponsorings der ARCHE-Kultur.



Claus von Wagner in der ARCHE. Der Kabarettist ist bekannt durch ZDF-Kultursendung „Die Anstalt“



### „Helden am Herd“ Vorfreude auf die Festspielsaison 2020

Gemeinsam mit der **Kreissparkasse Heidenheim** und der **Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.«** laden die **Opernfestspiele Heidenheim** zu einer weiteren Ausgabe der beliebten Koch-Show „Helden am Herd“ ein: Am 28. Mai 2020 tauscht **Marcus Bosch** im Sparkassen BusinessClub bei der Voith-Arena erneut den Taktstock gegen einen Kochlöffel und bereitet für das Publikum ein musikalisch-kulinarisches Menü zu. Dabei richtet der künstlerische Direktor mit seinen Gästen den Blick im umfassenden Sinn auf die Festspielsaison 2020. Mit am Herd stehen **Sparkassen-Direktor Dieter Steck** und **Inge Grein-Feil** von den »Freunden« aus Dischingen. Erwartet wird natürlich auch wieder ein musikalischer Gast aus dem Ensemble der **Opernproduktion „Don Carlo“**. Bei den „Helden am Herd“ gibt es auch musikalische Kostproben aus dem kommenden Festspielprogramm.

Zur Teilnahme wird um eine formlose Anmeldung per Email an [opernfestspiele@heidenheim.de](mailto:opernfestspiele@heidenheim.de) gebeten. Der Eintritt zu „Helden am Herd“ ist frei.

#### Info kompakt

Helden am Herd  
28. Mai 2020, 19.30 Uhr  
Sparkassen BusinessClub, VOITH-Arena







## 20 Jahre Unterstützung durch die Soldaten der Luipold-Kaserne Dillingen

Während des ARCHE-Baus spendeten uns die Soldatinnen und Soldaten des Informationstechnisbataillons 292 und nach der Einweihung der ARCHE für den »Freunde« Treff Dillingen aus dem Getränkeverkauf nach den **Adventskonzerten** mit dem **Heeresmusikkorps Ulm**. Am 30. Januar 2020 bekam die **Lebenshilfe Dillingen**, die **Regens-Wagner-Stiftungen**, die **Kinder- und Jugendhilfe**, für **Dillinger Familien in Not**, das **Bundeswehr-Sozialwerk**, das **Leserhilfswerk der Augsburger Allgemeinen** und das **Soldatenhilfswerk**, sowie die »Freunde« durch den **Standortältesten OTL Markus Krahl** (4.v.l.) beim Neujahrskonzert Spenden überreicht. Mit dabei **Stadtpfarrer Wolfgang Schneck** (1. v. l.), **Oberbürgermeister Frank Kunz** (6. v. l.). Die »Freunde« bedanken sich für **500 Euro**.

*Danke!*



# DISCO

ARCHE Dischingen

## DJs Jürgen & Co.

Freitag, 3. April 2020  
& 9. Oktober 2020  
von 18 – 22 Uhr

Das Disco-Team freut sich auf Euch!



## 14. Nattheimer Motorradfrühling

**Sonntag, 26. April 2020**

10:30 Uhr Motorradgottesdienst,  
anschließend Corso 50 km, ca. 1,5 Stunden  
Ausklang auf dem Dorfplatz in Nattheim mit der HWW-Band  
Erlös und Spenden für einen sozialen Zweck



**Gespann- und Trikefahrer sind dringend gesucht und ganz besonders eingeladen, damit möglichst viele behinderte Menschen an der Corsofahrt teilnehmen können!**

Tel. 07321 – 73108 oder 0151 – 57879861  
oder 0175 – 4995606







## Einladung zu den beliebten »Freunde«-Maiandachten

**Montag, 11. Mai 2020, 18 Uhr Bissingen-Kindergarten Stationenweg & 19:15 Uhr Maiandacht mit dem Singkreis Demmingen** unter Leitung von Gemeindefereferentin Regina Poppel.

Bei Regen ist die Maiandacht bereits um 18:30 Uhr. Einkehr anschl. im „Maikäfer“ möglich.

**Mittwoch, 27. Mai 2020, 18:30 Uhr, Marienkirche in Giengen: Maiandacht mit Theologe Wolfgang Klaschka** und dem Kirchenchor Ballmertshofen-Dunstelkingen unter Leitung von Martin Galgenmüller.

Anschl. hören/singen wir noch ein paar Marienlieder.

Bei diesen Andachten beten wir alljährlich für die vielen »Freunde« in Krankheit & Not, sowie die Verstorbenen. Auch unsere persönlichen Anliegen und die Sorgen um die geschundene Erde und ihre Bewohner schließen wir in unsere Fürbitten mit ein.



## Vortrag in der ARCHE

mit **Pater Dr. Jörg Müller**

am **Mittwoch, 6. Mai 2020 um 19:30 Uhr**

### „WIE REDEN UND STREITEN WIR? Zur Kultur einer fairen Kommunikation



Die meisten Missverständnisse und Kränkungen entstehen durch falsches Reden. Da wird verschlüsselt, gedroht, unterstellt, ironisiert, geleugnet und ignoriert, bis eine Beziehung endgültig kaputt ist. Die einen töten mit der Zunge, die anderen werden handgreiflich; andere wieder schlucken beleidigt alles

herunter und fühlen sich moralisch überlegen. Doch wer nicht streiten kann, sich nicht wehrt, kann die Selbstachtung verlieren und gibt dem anderen Macht. Konfrontation mit dem Unangenehmen lässt sich lernen; befreit von verschlüsselten Verhaltensweisen. Der Vortrag zeigt in vielen alltäglichen Beispielen typische Fehler und deckt die Kellerphrasen auf. Ein Thema für jeden und vor allem für Paare.

*P. Müller, selber 76 Jahre jung, wird eigene Erfahrungen und Empfehlungen einbringen, wobei ihm auch der spirituelle Aspekt am Herzen liegt.*

WAHRE FREUNDE...



können sich über deine Erfolge mitfreuen.

FALSCH FREUNDE...



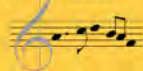
sind neidisch auf dein Leben und reden es gerne klein.

**Bitte kommt alle zu dem Vortrag, die – wie ich – gerne Meinungen ausdiskutieren und dazu auch richtig streiten lernen möchten.**

igf

## Offenes Liedersingen

Wer möchte gerne mit uns in der ARCHE aus dem neuen Gotteslob singen ... einfach zum Lernen der neuen Lieder, zur Freude an den altbekannten Liedern und zum Pflegen der Stimme? Die Gruppe soll kein Chor werden, sondern stets offen für neue Mitsänger und -sängerinnen bleiben.



Wir treffen uns am

**Mittwoch, 25. März, 13. Mai 2020 um 19 Uhr in der ARCHE**

Gemeindefereferentin Regina Poppel wird uns mit der Gitarre begleiten.



Extra Pause beim Singen für den Fotograf



# Genießen Sie die bunten ARCHE-Tage

## 2000 – 2020

**Wir feiern das ganze Jahr  
das kleine Jubiläum**



**Sonntag, 8. März 2020, ab 14 Uhr**



**Karsten startet sein Programm  
bereits um 14:30 h !!!**

Also bitte pünktlich da sein.  
**Akrobatik, Comedy und Artistik.  
Dafür steht Karsten Feist.**

Der Berliner Künstler ist seit seiner Kindheit auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ unterwegs. Er hat in einem Kinderzirkus und durch den Besuch der Schauspielschule Zürich sein Handwerk gelernt.

**Sonntag, 12. April 2020, ab 14 Uhr  
mit dem besten Nana Mouskouri-Double**



„Unsere Nana“ kommt aus München und ist weithin bekannt. In der ARCHE erfreut sie uns seit einigen Jahren – und viele Fans freuen sich auf sie.

**An den ARCHE-Sonntagen im März und April unterhält uns auch Hausmusikuss Wolfgang Klaschka.**



Bei der Einweihung der ARCHE im Juni 2000 nutzten viele Kinder die Spielstraße, die Dischinger Landfrauen verwöhnten uns mit Kaffee & Kuchen. Ab 8. März werden in der ARCHE-Galerie Fotos aus der Bauzeit ausgestellt. Das Gelingen der ARCHE ist wie ein Wunder! Gott sei Dank!

**Sonntag, 10. Mai 2020, ab 14 Uhr  
mit den Geschwistern Popp**



**Tatjana, Simon und Julian Popp** erfreuen seit 20 Jahren unsere Gäste. Am Muttertag sind wieder alle Mütter & Leute eingeladen, die eine Mutter haben/hatten. Freuen wir uns mit besonderem

Dank an die Geschwister Popp mit Familie!



Vom 16. – 18. Juni 2000 wurde die ARCHE eröffnet. Eingeweiht hat sie **Pfarrer Thomas Augustin**. Mit dabei war zur Freude der über 1000 Besucher die **Musikantenfamilie Popp**.



Am 6. März 2005 erhielten die »Freunde« Besuch von ihrem Mitglied – dem damaligen **Ministerpräsidenten Erwin Teufel**.

Mit dabei die Musikantenfamilie Popp und zahlreiche Gäste aus Dischingen und von anderswo.

**Adelheid Gradl** widmet sich liebevoll den kleinen Rackern im ARCHE-Spielzimmer.



Das Putz-Team vor der Einweihung Juni 2000! Dank an alle!



# Freut euch und feiert mit den »Freunden«

36 Jahre Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.«  
20 Jahre soziokulturelle Begegnungsstätte ARCHE  
20 Jahre Kultur in der ARCHE  
10 Jahre Herz- und Zeitverschenker

## Merkzettel für Besonderes bei den »Freunden« 2020

Zu den »Freunde«-Veranstaltungen sind stets auch neue Gäste herzlich gerne willkommen!

- So. 23.02. **Närrisches »Freunde« & NaBe-Miteinander** ab 11 Uhr in der ARCHE, Teilnahme als Gruppe beim Gaudiwurm
- So. 01.03. Kultur in der ARCHE mit **Birgit Süß & Heidi Friedrich** „Willkommen im Blablalad“, 18 Uhr, VVK
- Mi. 04.03. **Vortrag IGF „Gehirn...“**, Ev. Gemeindehaus Gerstetten, 19:30 Uhr
- Fr. 06.03. Kultur in der ARCHE mit **Rudi Rhode** spielt „Rio Reiser“ / Basta-Theater, 20 Uhr
- So. 08.03. **Gemütlich-integrative ARCHE** ab 14 Uhr mit Karsten Feist „Artistik, Comedy, Akrobatik“
- Mo. 16.03. **Förderverein „Frauen- & Kinderschutzhaus“** lädt ab 19 h ein ins Haus der Kirche (Paulusgemeindehaus), Hdh: Berichte, Vorträge etc. zum Thema „Häusliche Gewalt“ – **Inge Grein-Feil erzählt als Betroffene**
- Di. 17.03. **Vortrag IGF „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder“**, 13:30 Uhr im Gemeindehaus Ellw.-Eggenrot
- So. 29.03. **Landfrauen-Sonntagscafe**, 14 – 17 Uhr
- Mo./Di. 30.-31.03. **Vortrag Inge Grein-Feil** – Seniorenfeiern der Stadt HDH im Congress Centrum / nur geladene Gäste
- Fr. 03.04. **Integrative Disco** der »Freunde« & NaBe-Gruppe, 18 – 22 Uhr in der ARCHE, DJ Jürgen & Dominik
- So. 12.04. **Gemütlich integrative ARCHE** ab 14 Uhr mit NANA – dem besten Nana Mouskouri-Double
- Mo. 13.04. **HuZ – Ostermontag** im Bürgerhaus (siehe Seite 5)
- So. 19.04. Kultur in der ARCHE mit **Arnulf Rating** „Tornado“, 18 Uhr, Vorverkauf
- Mo./Di. 20.-21.04. **Vortrag Inge Grein-Feil** – Seniorenfeiern HDH in Mergelstetten und Schnaitheim / nur geladene Gäste
- Sa. 25.04. **Jahreshauptversammlung** der »Freunde« mit Neuwahlen und Berichten, 14:30 Uhr ARCHE
- So. 26.04. **Landfrauen-Sonntagscafe**, 14 – 17 Uhr
- So. 26.04. **Motorrad-Frühling** mit der NaBe in Nattheim / ganztägig
- Mi. 06.05. **Vortrag P. Dr. Jörg Müller** „Wie reden und streiten wir? Über faire Kommunikation“, 19:30 Uhr ARCHE
- Do. 07.05. **Vortrag IGF „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“**, 14 Uhr Gottesdienst, anschl. Bürgerhaus Untermedlingen
- So. 10.05. **Gemütlich-integrative Muttertags-ARCHE** ab 14 Uhr mit der Musikantenfamilie Popp
- Mo. 11.05. **»Freunde«-Stationenweg Bissingen-Buggenhofen**, ab 18 Uhr mit anschl. Maiandacht & Einkehr
- Do. 14.05. **Vortrag IGF „Wenn ihr nicht werdet...“** in Ellwangen-Ellenberg bei den „Goldkäfern“, 14 Uhr
- So. 17.05. Kultur in der ARCHE mit **Philipp Weber** „KI: Künstliche Idioten!“, AUSVERKAUFT!
- Mi. 27.05. **»Freunde«-Maiandacht** in der Marienkirche Giengen, 18:30 Uhr, Kirchenchor Ballmertshofen-Dunstelkingen
- Do. 28.05. **„Helden am Herd“** ab 19:30 h im Sparkassen-Business-Club, Voith-Arena. Siehe Seite 40
- Fr. 29.05. **Vortrag Inge Grein-Feil** „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“ 20 Uhr im „Himmelszelt“, Eselsburg,
- Do. 18.06. Vorankündigung: **10 Jahre »Herz- und Zeitverschenker«** im Pflegeheim St. Franziskus, Heidenheim

Vorträge von Theaterpädagogin Inge Grein-Feil „Ist Lebensfreude (v)erlernbar?“:

Adula-Klinik Oberstdorf: 2020: 29.02. / 29.08. / 17.10. – 10:30 Uhr

Hochgratlinik Wolfsried: 2020: 21.03. / 16.05. / 18.07. / 19.09. / 28.11. – 10:15 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr – Anfragen unter 07327-5405

Großes »Freunde«-Fest  
in der Egauhalle  
So. 11. Oktober 2020

ARCHE, Rosenbachstr. 20, 89561 Dischingen, Tel. 0 73 27 – 922 144; Tel.-Büro: 0 73 27 – 54 05



## EINLADUNG zur Mitarbeit



Wenn Dir gefällt, was die »Freunde« in ihren Leitgedanken schreiben und seit 36 Jahren in drei Landkreisen – und seit 20 Jahren in der soziokulturellen, integrativen ARCHE für ein menschenwürdiges Miteinander tun, dann komm zu uns ins ARCHE-Team.

Ideal ist es, zuerst die Veranstaltungen als Gast kennenzulernen. Und dann jemanden vom Team anzusprechen – und bei der nächsten Sitzung mal reinzuschnuppern.

Weil sich bei uns so vielerlei menschliche Charaktere tummeln, ist eine Mitarbeit umso leichter, wenn man weiß, wofür und warum man sich ehrenamtlich engagiert. Dann gelingt es uns gemeinsam, die Welt ein Stückchen zu verbessern.

Den ehrenamtlichen Dienst bei den »Freunden« kann man sich einteilen, stundenweise, öfters – und wie viele von den ganz Unermüdlischen – jahrelang.

Wir bieten Supervision, Mitarbeiterschulungen unter dem Motto „Erfolgreich im Team“ und diverse Dankeschön-Vergnügen an und wer dies nutzt, tut sich in vielem leichter.

Mit der richtigen Einstellung ist die Aufgabe zum Wohle des Gemeinwesens auch eine wunderbare Erfüllung und Freude. Wer die Augen, Ohren und das Herz offenhält, bekommt so viel Schönes zurück.

Wir sind seit 36 Jahren dabei, weil uns die christliche Motivation zur Nächstenliebe trotz einer schweren Krankheit viel geholfen hat. Inge und Siggie  
Rufen Sie uns an: 07327 – 5405 oder info@fsf-ev.de

